



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>

6/

27-

27-136



Vet. Ger. III B. 934

~~EB 481 A.3~~



S

G R E G O R I U S

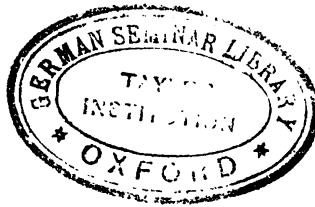
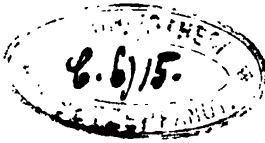
EINE ERZÄHLUNG

VON HARTMANN VON AUE

HERAUSGEBEBEN

VON

KARL LACHMANN



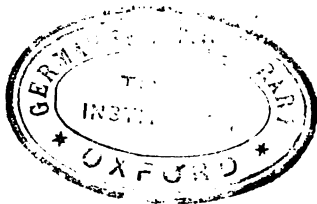
BERLIN

GEDRUCKT UND VERLEGT BEI G. REIMER

1838



210.8



der dise rede berilte
in tusch und getilte,
daz was von Ouwe Hartman.
hie hebet sich von érste an
diu seltsænen mære
vome guoten sündære.

5

Ez ist ein wälhischez lant,
Equitania genant,
daz lit von dem mere unverre:
des selben ein richer herre
gewan bi stnem wibe
zwei kint, diu an ir libe
niht schœner mohten sin,
ein sun unde ein tohterlîn.
der selben kinde muoter starp,
dô si in daz leben vol erwarp.

10

15

Dô diu kint wâren
komen ze zehen jâren,
do ergreif den vater ouch der tât.
do er im sin zuokunft enbôt
sô daz er in geleite,
dô er von siecheite
sich des tôdes entstuont,

20

dô tet er sam die wîsen tuont,
 zehant er besande 25
 die besten von dem lande,
 den er getrûwen wolde
 und den er bevelhen solde
 sine sêle und sniu kint.
 nû daz sî fûr in komen sint, 30
 mâge unde dienstman,
 sniu kint sach er dô an.
 diu wâren gelfche
 sô rehte wûnneclîche
 gerâten an dem lîbe, 35
 daz einem herten wîbe
 ze lachen wære geschehen,
 ob sî sî müese an sehen.

Daz machete sinem herzen
 vil bitterlîchen smerzen: 40
 des herzen jâmer wart sô grôz
 daz im der ongen regen vlôz
 nider ûf die bettewât.
 er sprach 'nu enist des niht rât
 ichn müeze von iu scheiden. 45
 nû solt ich mit iu beiden
 alrêrst vröude walten
 und wûnneclîchen alten: ^{alden all-weris}
 der trôst ist iu zergangen,
 mich hât der tôt gevangen. 50
 nu bevalch er sî bî handen,
 den herren von den landen,
 die durch in dar wâren komen.
 lîe wart grôz weinen vernomen.
 ir jâmer zuo den triuwen 55
 schuof dâ grôz riuwen.
 alle die dâ wâren
 die begunden sô gebâren

als ein ingesinde guot
umbe ir lieben herren tuot. 60

Als er diu kint weinen sach,
zuo sinem sun er dô sprach
'sun, war umbe weimest dû?
jâ gevullet dir nû
mîn lant und michel ère. 65

jâ fürhte ich harte sêre
diner schoenen swester.
des ist mîn jâner véster,
und beginnez nû ze spâte klagen,
daz ich bi allen minen tügen 70
ir dinc niht baz geschaffet hân:
daz ist unväterlich getân.

Er nam si beidiu bi der hant,
er sprach 'sun, wis gemant
daz dû behaltest mère 75
die jungesten lère

die dir dîn vater tæte.
wis getriu, wis stæte,
wis milte, wis diemüete,
wis vrevele mit güete, 80
wis dîner zuht wol behuot,
den hêren sterc, den armen guot.
die dînen solt dû èren,
die vremeden zuo dir kèren.

wis den wîsen gerne bi, 85
vhuoch den tumben swâ er st.
vor allen dîngen minne got,
rihte wol durch sîn gebot.

ich bevilbe dir die sêle mîn,
dar zuo die swester dîn, 90
daz dû dich wol an ir bewarst
und ir bruoderlichen mite varst:
sô geschiht iu beiden wol.

got, dem ich erbarmen sol,
der geruoche iwer beider pflegen.^{6. 2.} 95
hie mite was ouch im gelegen
diu spräche und des herzen kraft,
und schiet sich diu gesellschaft,
beidiu sêle unde lîp.

hie weinten man unde wîp. 100
ein solhe bivilde er nam
sô ez landes herren wol gezam.^{10. 2.}

Nû daz disiu rîchiu kint
sus beidenthalp verweiset sint,
der junkhêrre sich underwant^{11. 2.} 105

siner swester dâ zehant
und pflac ir sô er beste kunde,
gen rei als es in sîn triwe schunde.

er volzôch ir muote^{12. 2.}
mit lîbe und mit guote: 110

sine wart von im beswæret nie;
sol ich iu nû sagen wie?
daz er sî niht entwerte^{13. 2.}

swes sî an in gerte
von kleidern^{14. 2.} und von gmache. 115

sî wâren aller sache
gesellic unde gemeine,
sî wurden selten eine
und wonten zallen zîten
ein ander besîten. 120

daz gezam vil wol in beiden.
sî wâren ungescheiden
ze tische unde anderawâ.
ir bette stuonden sô nâ
daz sî sich wol mohten^{15. 2.} undersehen. 125

man enmac^{16. 2.} im anders piht gejeheu
ernê phlæge ir alsô wol
als ein getriwer bruoder sol

siner lieben swester:
noch was diu liebe vester 130
die si im hin wider truoc.
wünne heten si genuoc.

Dô dise wünne und disen gemach *maximale glückseligkeit*
der unreine vrent sach, *alle glück*
der durch hōhvert und durch nft 135
versigelt in der helle lit,

ir beider ̄eren in verdrōz
(wan si dûhte in alze grōz), *altes Erzeugnis von Frey 1826*
und erzeiget sin gewonheit:
wande im ist immer leit *das ist die Wahrheit* 140

swâ iemen guot geschiht,
unde enhenget sin niht
swâ erz mac erwenden.
sus gedâht ers phenden
ir vrōuden unde ir ̄eren, 145

ob er möhte verkêren
ir vrōude ûf ungewinne.
an sner swester minne
sô riet er im ze v̄erre,
upz daz der junkherre 150
verkêrte sine triwe guot
ûf einen valschen muot.

Daz eine was diu minne
diu im verriet die sinne,
daz ander sner swester schœne, 155
daz dritte der tievel hœne,
daz vierde was sin kintheit,
diu ûf in mit dem tievel streit

unz er in dar ûf brâhte
daz er benamen gedâhte 160
mit sner swester slâfen,
wâfen, herre, wâfen
über des hellehundes list,

daz er uns sô geværlic ist!
war umbe verhenget im des got 165
daz er sô grôzen argen spot
frumt über sine hantgetât
die er nâch im gebildet hât?
Dô er durch des tievens rât
dise grôze missetât. 170
sich ze tuone bewac,
beidiu naht unde tac
wont er ir vriuntlîcher mite
danne ê wære sîn site.
nû was daz einvalte kint 175
an sô getâner minne blint,
und diu reine tumbe
enweste niht dar umbe
wes si sich hûeten solde,
und hangte im swes er wolde. 180
Nu begap in der tiuvel nie
unz sîn wille an ir ergie.
nû vrist erz unz an eine naht,
dô ez mit slâfe was bedaht,
dâ diu juncvrowe inne lac. 185
ir bruoder slâfes niht enpfâc.
ûf stuont der unwise
und sleich vil harte lise
zuo ir bette, da er si vant,
unde huop daz ober gewant 190
ûf mit solhen sinnen
daz si es nie wart innen
unz er drunder zuo ir quam
und si an sînen arm genam.
owê waz wold er drunder? 195
jâ læge er baz besunder.
ez wâren von in beiden
diu kleider gescheiden,

unz an daz declachen.
 dô si begunde wachen, 200
 dô het ers umbevangen,
 ir munt unde ir wangen
 vant si im sô gellme ligen
 als dâ der tiuvel wil gesigen.
 Nu begund er si trütên 205
 mê dan vor den liuten
 dâ vor wære sîn site.
 hie verstuont si sich mite,
 daz ez ein ernest solde sîn.
 si sprach 'wie nû, bruoder mîn? 210
 wes wil dû beginnen?
 lâ dich von dînen sinnen
 den tiuvel niht bringen.
 waz diutet ditz ringen?'
 si gedâhte 'swîge ich stille, 215
 so ergêt des tiuvels wille,
 und wirde mînes bruoder brût:
 unde wirde abe ich lût,
 sô haben wir iemmer mêre
 verlorn unser êre.' 220
 alsus verschunde se der gedanc,
 unz daz er mit ir geranc.
 Er was ze starc und si ze kranc,
 daz erz âne der guoten danc
 brâht ûf ein endespil. 225
 dâ was der triwen alze vil:
 dar nâch beleip ez âne braht.
 alsus wart si der selben naht
 swanger bl ir bruoder.
 der vînt, der schanden luoder, 230
 begundes mêre schûnden,
 daz in mit den sûnden
 lieben begunde.

si hâlenz úf die stunde
daz sich diu vrowe des entstuont, 235
sô diu wîp vil schiere tuont,
daz si swanger wære.

dô wart ir vreude swære:
wan ezn ststürt si niht zer luote:
si schein in unmuote. 240

In geschach diu gewiche
von grôzer heimliche:
leten si der entwichen,
sô wærens umbeswichen.
nú si gewarnet dar an 245
ein iegeltch man

daz er swester noch niftel si
niht ze heimliche bt:
ez reizt daz ungevüere
daz man wol verswüere. 250

Unde alsô der junge
solhe wandelunge
an siner swester gesach, stst
er nams besunder unde sprach!
'vil liebiu swester, sage mir, 255
dú truobest sô, waz wirret dir?
ich hân an dir genomen war,
dú ^{sch}schinest harte riwevar:
des was ich an dir ungewon.'

nú begunde si dá von 260
siuften von herzen,

den angestlichen smerzen
erzeigtes mit den ougen,
si sprach 'des ist unlougen,
mirne gê trürens nôt, 265

bruoder, ich bin ^{zw}zwir tôt,
an der sêle und an dem libe.
owê mir armen wibe,

war zuo wart ich geborn?
wand ich hân durch dich verlorn 270

258
got und ouch die liute,
122, 18.
daz mein daz wir unz hiute
der werlte haben vor venstoln,
dazn wil niht mê sîn verholn.
ich bewarz vil wol daz ich ez sage: 275

122
aber daz kint daz ich hie trage
daz tuot ez wol den liuten kunt.
nû half der bruoder dâ zestunt
trûren sîner swester:
sîn jâmer wart noch vester. 280

An disem ungewinne
erzeigete ouch vrou Minne
ir swære gewonheit:
sî machet ie nâch liebe leit.
alsam was in gevallen 285

daz honic zuo der gallen. 152
er begunde sêre weinen,
daz houbet underleinen
sô riweclîchen mit der hant
als demz ze sorgen ist gewant. 290

122
ez stuont umb al sîn êre:
iedoch sô klaget er mêre
sîner swester arbeit
danne sîn selbes leit.

Diu swester sach ir bruoder an, 295
sî sprach 'gehabe dich als ein man,
lâ dîn wîplich weinen stân
(ezn mac uns leider niht vervân),

und vinden uns etlîchen rât,
ob wir durch unser missetât 300
âne gotes hulde mûezen sîn,
daz ouch unser kindelîn
mit uns niht verlorn sî,

daz der valle iht werden dri.
ouch ist uns ofte vor geseit 305
daz ein kint niene treit
sines vater schulde.

jane sol ez gotes hulde
niht dâ mite hân verlorn,
ob wir zer helle sin geborn; 310
wand ez an unser missetât
deheiner slahte schulde hât.'

Nu begund sin herze wanken
in manegen gedanken.
eine wile er swigende saz. 315

er sprach swester, gehabe dich baz
ich hân uns vunden einen rât
der uns vil wol ze staten gestât
ze verhelne unser schande.

ich hân in mînem lande 320
einen harte wîsen man/

der uns vil wol gerâten kan,
den mir mîn vater ouch beschiet
und mir an sine lère riet, 325
do er an sinem ende lac,

wand er ouch sines râtes phlac.
den nemê wir an unsern rât
(ich weiz wol daz er trîwe hât)
und volgen sîner lère:

so gestêt unser ère.' 330

Diu vrowe wart des harte vrô.
ir vreude schuof sich alsô
als ez ir dô was gewant:

irn was kein ganziu vreude erkant,
diu âne trûren wære, 335
dô si was âne swære,

daz was ir bestiu vreude hie
daz si niwan ir weinen lie.

der rât behaget ir harte wol :
sî sprach 'der uns dâ râten sol,
bruoder, den besende enzît,
wan mîn tac unverre lft.' 340

nû wart er schieré besânt:
der bote brâht in zehant.
nû wart er schône enphangen: 345
besunder wart gegangen
in eine kemenâten,
dâ si in râtes bâten.

Alsus sprach der jungelinc.

'ich hân dich niht umb swachiu dine,
getriwer mân und vriunt, besânt. 350

ichn weiz nû niemen, der mîn lant
ze disen zîten bûwe,
dem ich sô wol getrûwe.
sît dich nû got sô gêret hât 355

(er gap dir triwe und hôhen rât),
des lâ uns geniezen.
wir wellen dir entsliezen
ein heimliche sache,
diu uns nâch ungemache. 360

umbe alle unser êre stât,
ezne sî daz uns dîn rât
durch got dâ von scheidet.
sus buten sî sich beide
weinende ûf sînen fuoz. 365

er sprach 'herre, dirre gruoz
der dûhte mich ze grôz,
wære ich noch iwer gnôz.
stêt ûf, herre, durch got,
lât hoeren daz gebot 370

daz ich niemêre zebrechen wil,
unde gebet der rede ein zîl.
sagt nû waz iu werre.

ir sit mîn geborner herre:
ich râte iu sô ich beste kan, 375
dâne gezwivelt niemmer an.'

Nû tâtens im ir sache kunt.
er half in beiden dâ zestunt
weinen vor leide.

er meinde wol si beide, 380
und trôste si vil harte wol,
sô man den vriunt nâch leide sol,
daz niemen doch erwenden kan.

nû sprach daz kint zem wîsen man
'vint uns einen wîsen rât, 385

der uns nû aller nâhest gât,

sô uns nû kûmet diu zit,

daz mîn swester gelît,

wâ si des Kindes genese

'daz ir geburt verswigen wese. 390

nû gedenke ich, ob ich wone

die wîle mîner swester vone

ûzerhalb dem lande,

daz unser zweier schande

si verswigen deste baz. 395

der wise sprach 'sô râte ich daz:

Die iwers râtes walten, ^{er}

jungen zuo den alten

sult ir ze hove gebieten,

und die iwerm vater rieten. 400

ir sult iuch wider si enbarn

daz ir zehant wellet varn

durch got ze dem heiligen grabe.

mit bete gewinnet uns abe

daz wir der vrowen hulde sweren 405

(des beginnet sich niemen weren),

daz si des landes müeze phlegen

unz ir helfbet under wegen.

dâ büezet iwer sünde
als es iuch got geschünde. 410

der lip hât wider in getân:
den lât im ouch ze buoze stân.

und begrift iuch dâ der tôt,
sô ist des eides harte nôt,
daz si unser vrowe müeze stn. 415

bevelhet se ûf die triwe mîn
vor den herren allen:

daz muoz in wol gevallen,
wand ich der altist under in
und ouch der richiste bin. 420

sô nim ich si hin heim zuo mir:
al solhen gmach schaffe ich ir
daz si daz kint alsô gebirt
daz es niemen innen wirt.

Got gesende iuch wider, herre. 425

des getrûwe ich im vil verre.

belbt ir danne under wegen,
so gevellet iu der gotes segen.

zwäre sône ist niht mîn rât
daz si durch dise missetât 430

der werlde iht enphliehe,
des landes sich entziehe,

belbt si mit dem lande,
ir sünde unde ir schande
mac si sô baz gebüezen. 435

si mac den armen grüezen

mit guote und mit muote,
bestêt si bi dem guote.

gebristet ir des guotes,
sone hâts niwan des muotes: 440

nû waz mac danne ir muot

gefrumen ieman âne guot?

noch bezzer ist guot âne muot.

von diu sô dunket mich daz guot,
si behabe guot unde muot, 445
daz dem herzen sanfte tuot.
sô mac si mit dem guote
volziehen dem muote:
sô rilite gote mit muote,
mit lîbe und mit guote. 450
ouch râte ich iu den selben muot.
der rât dûht si beide guot,
und folgten als drâte
sînem guoten râte.

Dô die herren über daz lant 455
ze hove wurden besant,
dô si für quâmen
und ir herren vernâmen,
sîner bete wart gevolget sâ.
dem alten bevalh er dâ 460
sîne swester bî der hant.
sus gedâht er rûmen daz lant.
den schatz, den sîn vater lie,
der wart mit ir geteilet hie.

Sus schieden si sich beide, 465
mit solhem herzenleide,
und enheten si niht gefûrhtet got,
si heten iemê der werlte spot
gedultet für daz scheiden.
man möhte von in beiden 470
dâ grôzen jâmer hân gesehen.
niemer müeze mir geschehen
alsô grôzer ungemach
als den lieben geschach
dô si sich muosen scheiden. 475
ze wâre ez was in beiden
diu vreude alsô tiure
sam daz is in dem viure.

ein getriuwu wandelunge ergie,
dô si sich muosen scheiden hie: 480

sin herze volget ir von dan,
daz ir bestuont bi dem man.
durch nôt tet in daz scheiden wê:
sin gesâhn ein ander niemer mê.

Nû fuorte dirre wise man 485

sine juncvrowen dan
in sin hûs, dâ ir geschach
michel guot unde gemach.
nû was sin hûsfrowe ein wîp
diu heidiu sinne unde lîp 490

in gotes dienst hât ergeben:
kein wîp endorfte bezzer leben.
diu half in âne untriwe steln,
ir vrowen kumber heln,
sô ez wîbes güete gezam, 495

daz ir geburt sô ende nam,
daz ir niemen wart gewar.
ez was ein sun daz si gebar,
der guote sündære
von dem disiu mære 500
von êrste erhaben sint.

ez was ein wünneclîchez kint.
ze des kindes gebürte
was niemen ze antwurte
niewan dise vrowen zwô. 505

der wirt wart dar geladet dô:
unde als er daz kint ersach,
mit den vrowen er des jach
daz nie ze der werlte quæme
ein kint alsô genæme. 510

Nû wurdens als drâte
under in ze râte
wie ez verholn möhte sin.

man 3 an megen, 211 a 2 mocht jehw abla 2 an dem.

daz daz ditz schœne kindeln
daz wære schädlich verlorn : 515
nû wære aber daz geborn
mit alsô grôzen sünden,
ezn wolde in got künden,
daz si niene westen
under allen rât den besten. 520
an got sazten si den rât,
daz er si aller untât
bewart an disen dingen.
dô muose in wol gelingen ;
wan im niemer missegât 525
der sich ze rehte an in verlât.

Nû kom in vaste in den muot,
in enwære niht als guot
sô daz si ez versänden uf den se.
daz wart niht gevristet mê. 530
der wirt huop sich veratolne
und gwan vil verholne,
ein vâzzeln vil veste
und hie zuo daz beste
daz dâ iener mohte sin. 535
dâ wart daz schœne kindeln
mit manegen trahen in geleit,
under unde über gespreit
als richiu sidfniu wât
daz niemen bezzet hât. 540
ouch wurden zuo im dar in
geleit, als ich bewiset bin,
zweinzic marc von golde, *der*
dâ mit man ez solde
ziehen, obez ze lande 545
got iemmer gesande.

Ein tavel wart getragen dar
der vrowen, diu daz kint gehar,

die vil guot helfenbein was,
gezieret wol, als ich ez las,
von golde und von gesteine,
daz ich nie deheine
alsô quoté gewan.

555

550

dâ schreip diu muoter an
sô si mërste mahte

555

von des Kindes ahte:
wan si hâte des gedingen,
daz ez got solde bringen
den liuten ze handen,
die got an im erkanden.

560

Dar an stuont geschriben sô.

ez wære von geburta ló;

und diu ez gebære,

daz diu sin base wære:

sin vater wær sin ohein.

565

ez wær, ze helne daz mein,

versant uf den breiten sê.

dar an schreip si noch mē.

daz man ez toufen solde

und ziehen mit dem golde;

570

und ob sin vindære

alsô kristen wære,

daz er im den schatz mërte

unde in ouch diu buoch lërte,

sin tavel im behielte

575

und im der schrift wierte,

wurde er iemmer ze man,

daz er læse dar an

alle dise geschicht.

sô überhüebe er sich niht:

580

unde wurde er alsô guot

daz er ze gote sinen muot

wenden begunde,

sô buozt er ze aller stunde
durch sîner triwen rât 585
sînes vater missetât,
und daz er ouch der gedæhte
diu in zuo der werlte bræhte.
des wære in beiden nôt
vür den êwigen tôt. 590
im wart dâ niht benant
weder liute noch lant,
gebürt noch sîn heimuot.
daz was ouch in ze helne guot.
Dô der brief was gereit, 595
dô wart diu tavele geleit
zuo im in daz kleine vaz.
dô besluzzen sî daz
mit solher gewarheit
daz deheiner slahte leit 600
geschæhe dem kinde
von regen noch von winde
noch von der ünden freise
ûf der wazzerreise
ze zwein tagen ode ze drin. 605
alsus getruogen sî ez hin
bî der naht zuo dem sê:
vor dem tage enmohtens ê.
dâ fundens eine barke
ledege unde starke: 610
dâ leiten sî mit jâmer an
disen kleinen schefman.
dô sande in der süeze Krist,
der bezzer danne genædic ist,
den vil rehten wunschwint: 615
sî stiezenz an, hin vlôz daz kint.

Ir wizzet wol daz ein man
der ir iewederz nie gewan,

rehte liep noch grôzez herzeleit,
dem ist der munt niht sô gereit 620
rehte ze sprechen dâ von,
sô dem der ir ist gewon.
nû bin ich gescheiden
dâ zwischen von in beiden,
wan mir iewederz nie geschach. 625
ichn gewan nie liep noch ungemach,
ich lebe übel noch wol.
dâ von enmac ich als ich sol
der vrowen leit entecken
noch mit den worten errecken; 630
wan, ez wære von ir schaden
tûsent herze überladen.

Der leide wâren vieriu,
der diu vrowe al eine driu
gar an ir in den zften truoc, 635
der iegeliches wære genuoc
vil maneges wibes herzen.
sî truoc den einen smerzen
von dem mein daz sî begie
mit ir bruoder, den sî lie. 640
der siechtuom der ander was,
daz sî des kindes genas.
der dritte was diu vorhte
die ir der jâmer worhte
nâch ir lieben kinde, 645
daz sî dem wilden winde
het bevolhen ûf dem sê,
und enwÿeste niht, swiez dem ergê,
weder ez genæse od læge tôt.
sî was geborn ze grôzer nôt: 650
noch enwas ez niht gescheiden
mit disen drin leiden.
unmanic tac ende nam

unze ir boese mære quam,
und daz grœzist ungemach 655
daz ir an ir leben ie geschach,
daz ir bruoder wære tôt.
der tôt kom im von seneder nôt.

Dô st von ir bruoder schiet,
als in der wise beiden riet, 660
nu beguod er siechen dâ zehant
(des twanc in der Minnen bant),
und muose beliben sin vart
der er durch got enein wart,
sin jâmer wart sô vester 665
nâch siner lieben swester,
daz er zeheiner stunde
sich getroesten kunde.

alsus dorret im der lip.
swie st doch jehen daz diu wip 670
sêrer minnen dan die man,
desn ist niht. daz schein dar an.
wande sin herzeleit,

daz im vür was gespreit,
daz was dâ wider kleine, 675
niewan diu minne eine,
diu im ein zil des tôdes was:
der het st vieriu unde genas.
sus ergreif in diu senede nôt,
und lac vor herzeriwe tôt. 680

Ditz mære wart ir kunt getân,
dô st ze kirchen solde gân,
rehte dâ vor drier tage.
nû vuor st hin mit grözer klage
und begruob ir bruoder unde ir man, 685
dô st daz lant zuo ir gewan
unde daz ze mære erschal
in den landen über al,

vil manic richer herre
nâhen unde verre 690
die gerten ir ze wibe.

an geburte unde an libe,
an der rîcheit und an der jugent,
an der schœne und an der tugent,
an zult unde an gûete 695
und an allem ir gemûete,
sô was si guotes mannes wert:
iedoch wurdens alle entwert.

Si hâte zuo ir minne erwelt
weizgot einen stæten helt, 700
den aller tiuristen man
der ie mannes namen gewan.

von dem zierte si ir lip
als ein minnende wfp
ûf einen biderben man sol, 705
dem si gerne behaget wol.

swie vast ez si wider dem site
daz dehein wfp mannes bite,
sô lac si im doch allez an,
sô si des state gewan, 710
mit dem herzen ze aller stunde
unde ouch mit dem munde.

Ich meine den gnædigen got.
sit daz ir des tiuvels spot
sine hulde het entworht, 715

daz hâte si sô sere ervorht
daz si vreude unde gemach
durch sine hulde versprach,
sô daz si naht unde tac
solher unmuoze phlac 720

diu dem libe unsamfte tete.
mit wachen unde mit gebete,
mit alnuosen und mit vasten,

lie si den lip nie gerasten.
diu wære riwe was dâ bi, 725
diu aller sünden machet vrf.

Nû was ir ein hêrre
gesezzen unverre,
des namen ir vil wol gelich,
beidiu edel unde rîch: 730

der leite sinen vlfz dar an,
daz si in næme ze man.
und dô er sîn reht getete
mit boteschaft und mit bete,
als erz versuochên solde, 735

und si sîn niene wolde,
nû wânde er si gewinnen sô.
mit urliuge und mit drô
sô bestuont er si zehant
und verwuoste ir daz lant. 740

er gewan ir abe die besten
stete und die vesten,
unz er si gar vertreip,
daz ir vil lützel iht baleip,
niwan diu houbetstat. 745

diu was ouch alsô besat
mit tågelfcher huote,
ezn welle got der guote
mit sinen gnâden undervân,
si muoz ouch die verlorn hân. 750

Nû lâzen dise rede hie,
und sagen iu wie ez ergie
dirre vrowen kinde,
daz die wilden winde
wurfen swar in got gebôt, 755
in daz leben ode in den tôt.
unser herre got der guote
underwânt sich sîn ze huote,

von des gnâden Jónas
in dem wilden mere gnas, 760
der drfe tage und drfe naht
mit dem wâge was bedaht
in eines visches wamme.
er was des Kindes amme
unz daz erz gesande 765
wol gesunt ze lande..

In zwein nahten unde in einem tage
kom ez von der ünden slage
ûz hin ze lande,
alz ez got dar gesande, 770
dâ ein klôster an dem stade lac,
des ein geistlich abbet pblac.
der gebôt zwein vischæren
daz sî benamen wæren
vor tage vischen ûf den sê. 775
dô tet in daz weter wê:
der wint wart alsô gedôz
daz sî kleine noch grôz
mohten gevâhen.
sî begunden wider gâhen. 780
an der widerreise
fundens ûf der freise
sweben des Kindes barke,
nû wundert sî vil starke
wie sî dar komeŋ wære 785
alsô gar liute lære.
sî zugen dar zuo nâhen.
dô sî dar inne sâhen
ligen daz wênige vaz,
dar ûz huoben sî daz 790
und leitenz in daz schef zuo in:
diu barke ran lære hin.

Daz wintgestoeze wart sô grôz

daz si uf dem se verdröz,
 diu state enmoht in niht geschehen 795
 daz si haeten besehen
 waz in dem vazze wære.
 daz was in aber unmære:
 wan si haeten des gedäht,
 sô siz ze huse haeten brâht, 800
 sô sähens mit gemache
 ir funden sache,
 si wurfen drüber ir gewant
 und zugen vaste an daz lant.
 Hie mite kurn si den tac. 805
 der abbet der der zelle phlac,
 gie kurzwillen zuo dem se,
 er alters eine und nieman me.
 er warte der vischære,
 welch ir gesuoch wære. 810
 dô fuoren si dort zuo.
 des dühte den abbet alze vruo:
 er sprach 'wiest iu ergangen?
 habt ir iht gevangen?'
 si sprächen 'lieber herre, 815
 wir wâren alze verre
 gevaren uf deme se:
 uns wart von weter nie so wê,
 uns was der töt vil nâch beschert,
 wir haben den lip vil kûme ernert.' 820
 er sprach 'nû lât die vische wesen:
 got lob ich daz ir sit genesen.'
 Und alsô si kômen an daz stat,
 der abbet in dô sagen bat,
 er sprach waz ez möhte siu: 825
 dâ meinde er daz vâzzeln
 daz mit dem gwaude was gespreit,
 diu vrâge was in beiden leit,

und sprächen wes ein herre
frâgete alsô verre 830

umb armer liute sache
in beiden ze ungemache.
dô reicht er dar mit dem stabe,
daz gewant warf er abe
und sach daz wênige vaz. 835

er sprach 'wâ nâmet ir daz?'
nû gedâhtens maneger lügen,
wie si den abbet betrügen,
und wolden imz entsaget hân,
und hæten daz ouch wol getân, 840
wan daz ers wart innen
von unsers herren minnen.

Dô er die vrâge wolde lân
und wider in sîn klôster gân,
do erweinde dez kint vil lûte 845
und kunte dem gotes trûte
daz ez dâ inne wære.

dô sprach der gewære
'hie ist ein kint inne.
sagt mir in der minne, 850
wâ habet irz genomen?
wie ist ez iu zuo komen?
daz wil ich wizzen, crêdê mich.'

dô bedâhten si sich
und sagten im als ich iu ê, 855
wie si ez vunden ûf dem sê.

nû hiez erz heven ûf den sant
unde loesen abe diu baut.
dô sah er ligen dar inne
seltsæne gewiune, 860

ein kint, daz im sîn herze jach
daz er sô schoenez nie gesach.

Der ellende wise,

wand er deheine vreise
geführten niene kunde, 865
mit einem süezen munde
sô lachtet er den abbet an.
und alsô der gelêrte man
an stner tavele gelas
wie daz kint geborn was, 870
daz man ez noch toufen solde
unde ziehen mit dem golde,
daz kunde er wol verswigen.
ze gote begunde er nigen,
ze himel huop er tougen 875
die hende und diu ougen,
und lobete got des fundes
und des Kindes gesundes.

Daz kindeltn si vunden
mit phelle bewunden, 880
geworht ze Alexandrie.
nû westen ez die drte:
ezn wart fürbaz niht geseit.
ouch sagt uns diu wârheit
von den vischæren 885
daz si gebuoder wæren.
die muosten im beide
mit triwen und mit eide
vil wol bestæten daz,
si ensagtenz nimmer fürbaz. 890

Die bruoder wæren ungelich;
der eine arm, der ander rich.
der arme bi dem klôster saz,
der rîche wol hin dan baz
vol über einer mile zil. 895
der arme hete kinde vil:
der rîche nie kein kint gewan,
wan ein tochter, diu hete man.

wû wart der abbet enein
vil guoter fuoge mit den zweîn, 900
daz sich der armer man
næme daz kint an
und daz dâ nâhen bt im zûge,
und den liuten alsus lûge,
swer in ze deheiner stunde 905
frâgen begunde
wâ er daz kint het genomen,
daz ez im wære komen
von sînes bruoder tochter
(deheinen list enmohter 910
erdenken sô gefüegen);
unde daz si ez trüegen,
sô si wol gebiten sit
unze nâch der messezt,
und man den abbet hæte 915
daz er sô wol tæte
und daz kint selbe toufte
und dâ mite im koufte
got umb diensthaften muot.
der rât was genuoc guot. 920
Dô nam der abbet dâ den rât,
golt und sidîne wât,
und gab dem armen dô zehant,
der sich des kindes underwant,
zwô marke von golde, 925
dâ mit erz ziehen solde;
dem andern eine marke,
daz er ez hæle starke.
daz ander truog er von dan,
der vil sælige man, 930
vil wol gehielt er im daz.
dêswâr erne mohte baz;
wand erz ze gwinne kêrte,

unz er imz wol gemêrte.

Der arme vischær des niht liez 935
ern tæte als in sfn herre hiez.

dô im der mitter tac quam,
daz kint er an den arm nam :
sfn wîp gie im allez mite
nâch gebiurlichem site. 940

ze klôster, da er den abbet sach
hî sînen bruødern, er sprach
'herre, iu sendent ditzø kint
liute die iu willic sint,
mînes bruoder tohter unde ir man, 945

und gloubent starke dar an,
ob ir ez selbe toufet,
dem kinde sî gekoufet
dâ mit ein sæligez leben,
und ruocht im iwern namen geben.' 950

Diu bete was der münche spot.
sî sprâchen 'seht (sô helfe iu got)
ze disem hiurischem man,
wie wol er sîne rede kan.'
der herre enphie die rede wol, 955
als der diemüete sol.

do er daz kindeln gesach,
vor sîner bruoderschaft er jach
'ez ist ein sô schoene kint :
sî sî des gotes hûses sint, 960

dêswâr wir suln inz niht versagen.'
daz kint hiez er ze toufe tragen,
er huop ez selbe und hiez ez sus,
nâch sînem namen, Grêgorjus.

Gregorius

Dô daz kint die toufe enphie, 965
der abbet sprach 'sî ich nû hie
sfn geistlich vater worden bin,
durch mînes heiles gewin

sô wil ich ez iemmer hân
 (ez ist sô sælectlîch getân) 970

vil gern an mînes kindes stat.

vil minneclîch er dô bat
 den sînen vischære

daz er sîn vlîzec wære :

er sprach 'nû ziuch mirz schône, 975

daz ich dirs immer lône.'

daz kint hulfen starke

die sîne zwô marke,

daz man sîn deste baz phlac :

ouch lie der herre unmanegen tac 980

erne wolde selbe spehen

wie daz kint wære besehen.

Dô der vischære und sîn wîp

über des sîezen kindes lîp

sô rehte vlîzec wâren 985

unz ze sehs jâren,

der abbet nam ez dô von ip

zuo im in daz klôster hin,

und kleidet ez mit solher wât

diu pfeffchen stât, 990

und hiez ez diu buoch lîren.

swaz ze triwen unde ze êren

und ze frûnkheit gezôch,

wie lützel ez dâ von vlôch!

wie gerne ez âne slege mit bete 995

sînes meisters willen tete!

ez enlie sich niht betrâgen

ezn wolde dingelîches vrâgen

diu guot ze wizzenne sint,

als ein sæligez kint. 1000

Diu kint diu vor drin jâren

zuo gesetzt wâren,

mit kunst ez diu sô schiere ervuor

daz der meister selbe swuor
er gesæh von aller hande tugent 1005
nie sô sinnerfiche jugent.
er was (da enliuge ich iu niht an)
der jâr ein kint, der witze ein man.

An sîne einlesten jâre
dône was ze wâre 1010

kein bezzer grâmaticus
dan daz kint Grêgorjus.
dar nâch in den jâren drin
dô gebezzert sich sîn sin
alsô daz im dîvinitas 1015
gar durhliuhtet was:

dîu kunst ist von der gottheit.
swaz im für wart geleit
daz lîp und sêle frumendist,
des ergreif er ie den besten list. 1020
dar nâch las er von lêgibus,
und daz kint wart alsus
in dem selben liste
ein edel lêgiste:

dîu kunst sprichet von der ê. 1025
er hete noch gelernet mê,
wan daz er wart girret dran
als ich iu wol gesagen kan.

E leit der vischære
von armuot grôze swære. 1030

sîne huobe lâgen ûf dem sê:
des wart sîm lîbe dicke wê,
wand er sich kûme nerte,
sîniu kint erwerte
dem bitterem hunger alle tage 1035

niewan mit sînem bejage,
ê er daz kint funde.
ouch wart dâ zestunde

- wol gesenftet sin leben.
 dô im wurden gegeben 1040
 von golde zwô marke,
 dô bezerten sich starke
 alle sine sache
 an gereite und an gemache.
 nu enlie sin ungewizzen wîp 1045
 nie geruowen ir lîp
 von tåglicher vrage.
 sî sazte im manege lâge
 beidiu spâte unde vruo
 mit ir listen dar zuo 1050
 wie sî daz vernæme
 von wanne daz kint quæme.
 vil manegen eit sî im swuor
 unz daz sî an im ervuor,
 von wanne im daz golt was komen, 1055
 als ir wol hât vernomen.
 dô daz wîp wol bevant
 daz ez niemen was erkant
 wer Grêgorjus wære,
 nune brâht siz niht ze mære, 1060
 und truog ez schône, daz ist wâr,
 unz an sin funfzehende jâr.
 Nú het diu vrowe Sælikheit
 allen wîs an in geleit
 ir vil stætigez marc. 1065
 er was schoene, er was starc,
 er was getriu unde guot
 und hâte gedulticlîchen muot.
 er hâte künste genuoge,
 zuht unde fuoge. 1070
 er hâte unredelfchen zorn
 mit senften muote verkorn.
 alle tage er friunt gewan,

und verlôs dar under nieman.
 sine vreude und sîn klagen 1075,
 kund er ze rehter mâze tragen.
 lêre was er undertân,
 und milte des er mohte hân,
 genædic swâ er solde,
 ein zage swâ er wolde, 1080
 den kinden ze mâze,
 ûf der wîsen strâze.
 sîn wort gewan nie widerwanc.
 ern tet niht âne fûrgedanc,
 als im diu wîsheit gebôt: 1085
 desn wart er nie schamrôt
 von deheiner sîner getât.
 er suochte gnâde unde rât
 zallen zîten ane got,
 und behielt starke sîn gebot. 1090
 Got erloube dem Wunsche über in
 daz er lîb unde sîn
 meistert nâch sîm werde.
 swâ von ouch ûf der erde
 deheinem man ze loben geschilt, 1095
 desn gebrast im niht.
 der Wunsch het in gemeistert sô
 daz er sîn was ze kinde vrô,
 wande er nihts an im vergaz:
 er heten geschaffet, kunder, baz. 1100
 die liute dem knappen jâhen,
 alle dien gesâhen,
 daz von vischære
 nie geborn wære
 kein jungelinc sô sælden rîch: 1105
 ez wære harte schædelfîch
 daz man in niht mûhte
 geprîsen von geslâhte:

unde jâhen des ze stæte,
 ob erz an der geburte hæte, 1110
 sô wære wol ein rîche lant
 ze siner frûnkheit bewant.

Nu geviel ez eines tages sus,
 daz der knabe Grégorjus
 mit sinen spilgnôzen quam, 1115
 dâ sî spilnes gezam.

nu gefuogte ein wunderlich geschicht
 (ezn kom von sinem willen niht),
 er getet dâ

des vischærs kinde alsô wê 1120
 daz ez weinen began.

sus lief ez schrfende dan.
 als diu muoter daz verham
 daz ez sus weinende quam,
 ir kinde sî gegenlief. 1125

in grôzen unsiten sî rief
 'sich, wie weinst dû sus?'
 'dâ sluoc mich Grégorjus.'
 'war umbe hât er dich geslagen?'
 'muoter, ich kan dirs niht gesagen.' 1130

'sich her, tæte dû im iht?'
 'muoter, weizgot nein ich niht.'
 'war ist er nû?' 'blime sê.'
 sî sprach 'wê mir armer, wê!
 er tumber gouch vil betrogen! 1135

hân ich daz an im erzogen
 daz er mir bliwet mîn kint?
 sô wol sî hie gefriunt sint,
 dînen friunden zimet daz niht wol
 daz ich diz laster dulden sol 1140

von einem sô gewanten man,
 der nie mâge hie gewan.
 daz dich tet geblîwen der

der sich hât verrunnen her,
daz ist mir iemmer leit. 1145

wan daz man imz durch got vertreit,
man dult ez vil unlange vrist.

jane weiz nieman wer er ist.

und ist daz ich leben sol,

ich sag ez al der werlte wol, 1150

daz er ein funtkint ist.

(sô helfe mir der heilic Krist),

swie hôhe er nû st gesezzen.

des hât er vil gar vergezzen

daz er sô jâmerliche wart 1155

vunden in ein vaz verspart

in einer barke ûf dem sê.

sol er mîm kinde tuon wê,

man dultet ez unlange vrist.

jane weiz hie nieman wer er ist. 1160

wê mir, wes ist im gedâht?

der tiuvel hât in her brâht

mir ze einer harnschar.

ja erkenne ich sîn geverte gar,

er funden dürftige. 1165

wan wolde er daz man verswige

sîn schântliche sache?

sô lebt er mit gemache.

die vische sîn verwâzen,

daz sîn niene vrâzen, 1170

do er ûf den sê geworfen wart

er ergreif ein sælige vart,

do er dînem vater zuo quam.

wan daz in der abbet nam

und sîn almuosenære ist, 1175

sô müese er uns, wizze Krist,

anders undertænic sîn:

er müese uns rinder unde swîn.

triben úz unde in.

war tet dîn vater sinen sin,

1180

do er in mit frostiger hant

ûf dem gemeinen sê vant,

daz er in dem ábbte liez

und in im selben niene hiez

dienen sam durch allez reht

1185

tæt sîn schalc und sîn kneht?

Grêgorjus, do er daz kint gealuoc,

dar umbe was er riwec gnuoc,

und lief im hin ze hûse nâch.

dar umbe was im alsô gâch

1190

daz er des sêre vorhte

daz im daz kint entworhte

siner ammen minne.

nu erhôrte er si dar inne

schelten âne mâze.

1195

nu gestuont er an der strâze

unz er den itwiz vernam

und unwizzer dinge quam

gar an ein ende,

daz er ellende

1200

wære in dem lande,

wan si in ofte nande.

sîn vreude wart verborgen

in disen niwen sorgen.

er gedâhte grôzer swære,

1205

ob disiu rede wære

ein lüge ode ein wârheit,

die sîn amme hete geseit,

unde gâhte dô zehant

ze klôster, da er den abbet vant,

1210

und nam den getriwen man

von den liuten sunder hin dan.

Er sprach 'vil lieber herre,

ich kan iu niht sô verre
gnâden mit dem munde, 1215

als, ob ich kunde,

vil gerne tæte.

nu helfe ich dar an stæte

daz ich unz an mîns endes zil

den dar umbe bitten wil 1220

der deheiner guottât

niemer ungelônnet lât,

daz er iu des lône

mit der himelischen krône.

dêswâr des hab ich michel reht, 1225

daz ir mich ellenden kneht

von einem funden kinde

für allez iwer gesinde

sô zartlichen habt erzogen.

leider ich bin des betrogen, 1230

ichn bin niht der ich wânde sin.

nû sult ir, lieber herre mîn,

mir durch gôt gebieten.

ich sol und muoz mich nieten

nôt und angest (daz ist reht) 1235

als ein ellender kneht.

Mir hât mîn amine des verjehen

(in einem zorn ist daz geschehen)

daz ich ein funtkint bin.

heidiu lîp unde sin 1240

benimt mir diu unère,

vernim ichs iemmer mère.

ichn hoeres weizgot niht mè,

wan deich iht langer hie bestê.

jâ vinde ich eteswâ daz lant 1245

dâ daz niemen ist erkant

wie ich her komen bin.

ich hân die kunst und ouch den sin,

- ich gnise wol, und wil ez got.
sô sêre fürhte ich den spot: 1250
ich wold ê sin dâ niemen ist,
ê daz ich über dise vrist
belibe hie ze lande.
- ja vertribet mich diu schande.
diu wip sint sô unverdagt: 1255
sit si ez iemen hât gesagt,
sô wizzen ez vil schiere
drie unde viere
und dar nâch alle die hie sint.
der abbet sprach 'vil liebez kint, 1260
nû hoere: ich wil dir râten wól,
als ich mîm lieben sune sol,
den ich von kinde gezogen hân.
got hât vil wol zuo dir getân,
der an lîbe unde an sinnen 1265
hât von sinen minnen
dir vil vrîe wal gegeben,
daz dû nû selbe din leben
maht koufen unde kêren
ze schanden ode ze êren. 1270
nû muost dû disen strîf,
in disen jâren, dirre zît,
under disen beiden
nâch dîner kûr scheiden;
swaz dû dir wil erwerben, 1275
genesen ode sterben,
daz dû des nû beginnen solt.
sun, nû wis dir selben holt,
und volge miner lère
(sô hât dû tugent und êre 1280
für laster und für spot erkorn),
daz dir durch dînen tumben zorn
der werke iht werde sô gâch

daz ez dich geriwe dar nâch.

Dû bist ein sælic jungelinc, 1285

ze wunsche stênt dir dîn dinc,
dîn begin ist harte guot,
die liute tragent dir holden muot
die in disen landen sint.

nû volge mir, mîn liebez kint. 1290

dû bist der pfafheit gewon:
nû enziuch dich niht dâ von.
dû wirst der buoche wise:

vor alter bin ich grise,
mîn lîp ist schiere gelegen: 1295

nû wil ich dir für wâr verpflegen
daz ich dir nû erwirbe,
swenn ich dar nâch erstirbe,

umb unser samenunge,
alte unde junge, 1300

daz si dich nement ze herren.

nû waz mac dir gewerren
einer tœrin klaffen?

ich kan daz wol geschaffen
daz diu rede für dise stunt 1305

nimmer kumt vür ir munt.

Grêgorjus sprach 'herre,

ir habet got vil verre

an mir armen gêret

und iwer heil gemêret 1310

und nû daz beste für geleit.

nû ist mir mîn tumpheit

alsô sêre erbolgen,

sine lât mich iu niht volgen.

mich trîbent dise sache 1315

ze mînem ungemache

ûz disem lande.

diu eine ist diu schande

die ich von itwtze hân.
diu ander ist alsô getân, 1320
diu mich ouch verjaget hin.
ich weiz nû daz ich niemen bin
disse vischæres kint:
nû waz ob mîne vriunt sint
von solhem geselhte 1325
daz ich wol werden mehte
rfter, ob ich hæte
den willn und daz geræte?
ez was ie mîn wille und mîn muot,
hæt ich die burt und daz guot, 1330
ich wurde gerne ritter.
daz süeze honec ist bitter
einem ieglichen man
der ez niezen niene kan.
ir habt daz süezeste leben 1335
daz got der werlde hât gegeben:
swer imz ze rehte hât erkorn,
der ist sælic geborn.
ich belibe hie lîhte stæte,
ob ich den willen hæte 1340
des ich leider niht enhân.
ze ritterschefte stêt mîn wân.
'Sun, dîn rede enist niht guot:
durch got bekêre dînen muot.
swer sich von phaffen bilde 1345
gote gemachet wilde
unde ritterschaft begât,
der muoz mit maneger missetât
verwurken sêle unde lîp.
swelch man ode wîp 1350
sich von gote gewendet,
der wirt dâ von geschendet
und der helle verselt.

- sun, ich hete dich erwelt
 ze einem gotes kinde : 1355
 ob ich ez an dir vinde,
 des wil ich immer wesen vro.'
 Grêgorjus antwurt im dô
 'Ritterschaft daz ist ein leben,
 der im die mæze kan gegeben, 1360
 sone mac niemen baz genesen,
 er mac gotes riter gerner wesen
 dann ein betrogener klôsterman.'
 'sun, nû fürhte ich dîn dar an.
 dune kanst ze ritterschaft niht : 1365
 sô man dich danne gesiht
 umbehendeclichen rîten,
 sô muost dû ze allen zîten
 dulten ander riter spot.
 noch erwint, vil lieber sun, durch got.' 1370
 'herre, ich bin ein junger man
 und lerne des ich niht enkan.
 swar ich die sinne wenden wil,
 des dunkt mich, ich gelernes vil.'
 'Sun, mir saget vil maneges munt, 1375
 dem ze ritterschaft ist kunt,
 swer ze schuole belibe
 unz er dâ vertribe
 ungeriten zwelf jâr,
 der müeze iemmer für wâr 1380
 gebâren nâch den phaffen.
 dû bist vil wol geschaffen
 ze einem gotes kinde
 und ze kôrgesinde :
diu kutte gestuont nie manne baz.' 1385
 'herre, nû versuochet daz,
 und gebet mir rîterliche wât :
 des wâr ob si mir missestât,

sô gan ich ir eim andern man
† und lege die kutten wider an. 1390

herre, iu ist vil wâr geseit:
ez bedarf vil wol gewonheit
swer guot rîter wesen sol.
ouch hân ich ez gelernet wol
von kinde in mînem muote hie: 1395

ezn kom ûz mînem sinne nie.
ich sage iu, sit der stunde
daz ich bedenken kunde
beidiu übel unde guot,
sô stuont ze rîterschaft mîn muot. 1400

Ichn wart nie mit gedanke
ein Beier noch ein Franke.
swelch rîter ze Henegöu,
ze Brâbant und ze Haspengöu,
ze orse ie aller beste gesaz, 1405

sô kan ichz mit gedanken baz.
herre, swaz ich der buoche kan,
dâne gerou mich nie niht an
und kunde ir gerne mêre:
iedoch sô man mich sêre 1410

ie unz her ze den buochen twanc,
sô turnierte ie mîn gedanc.
sô man mich ze den buochen wente,
wie sêre sich mîn herze sente
und mîn gedanc spilte 1415

gegen einem schilte!
ouch was mir ie vil ger
für den griffel zuo dem sper,
für die veder ze dem swerte.
des selben ich ie gerte. 1420

Mînen gedanken wart nie baz
danne sô ich ze orse gesaz
und den schilt ze halse genam,



und daz sper als ez gezam,
und daz undern arm gesluoc, 1425
und mich daz ors von sprungen truoc.
sô liez ich schenkel vliegen:
die kunde ich sô gebiegen
daz ich daz ors mit sporn sluoc,
ze den lanken noch in den buoc, 1430
dâ hinder eines vingers breit
dâ der surzengel ist geleit.
neben der mane vlugen diu bein,
ob des satels ich schein
als ich wære gemâlet dar, 1435
ders möhte hân genomen war.
mit guoter gehabe ich reit,
âne des lîbes arbeit:
ich gab im sô senften glimpf
als ez wære mîn schimpf. 1440
und so ich mich mit dem sper vleiz
ûf ein langez puneiz,
sô kunde ich wol gewenden
daz ors ze beiden henden.
gejustiert ich ie wider den man, 1445
dâ gevâlte ich nie an;
mîn merken wurde wol bewant
ze den vier nageln gegen der hant.
nû helfet, lieber herre, mir
daz ich die rfterliche gir 1450
mit werken müeze begân:
sô habt ir wol zuo mir getân.
‘Sun, dú hâst mir vil geseit,
manic diusch wort für geleit,
daz mich sêre umbe dich 1455
wundern muoz, crêdê mich,
und weiz niht war zuo ez sol,
und vernæme kriechisch als wol.

unser meister, der dñ phlac
mit lère unz an disen tac, 1460

von dem hâst dus niht vernomen.
von swanne sî dir zuo sint komen,
dû bist, daz merke ich wol dar an,
des muotes niht ein klôsterman.

nû wil ich dichs niht wenden mê. 1465

got gebe daz ez dir wol ergê,
und gebe dir durch sine kraft
heil zuo dñer rîterschaft.'

Nû schuof er daz man im sneit
von dem selben phelle kleit, 1470
den er dâ bî im vant:

ezn kom nie bezzerre in daz lant.
er sach daz wol, daz im was gâch,
unde machte in dar nâch

rîter als im wol tohte 1475

und als er schierste mohte.

Grêgorjus, do er ze rîter wart,

dô heter im dannoch niht enbart
umb sine tavel und umb sîn golt.

er was im sô starke holt 1480

daz erz in hal durch einen list.

er gedâht 'sît er nû rîter ist

und er des guotes niene hât,

sô høert er lîhtê minen rât

und blîbet noch dur guot gemach.' 1485

er versuocht ez aber unde sprach

'noch blîp, lieber sun, bî mir.

dêswâr ich gefüege dir

ein alsô rîche hîrât

diu wol nâch dñem willen stât, 1490

unde gib dir al die vrist

daz dû vil schône varende bist.

dû hâst gewonnen rîters namen:

- muost dû dich dñer armuot schamen,
nû waz touc dîn ritterschaft, 1495
dune hetes guotes die kraft?
nû kumst dû in dehein lant
dâ dû iemen sîst erkant:
dane hâst dû vriunt noch vorder habe:
sich, dâ verdîrbest dû abe. 1500
noch bekêre dñen muot,
unde belfp: daz ist dir guot.'
- Grêgorjus sprach 'herre,
versuochetz niht sô verre.
wold ich gemach für ère, 1505
sô volgte ich iwer lêre
und lieze nider mñen muot:
wan mñ gemach wær hie vil guot.
jâ tuot ez manegem grôzen schaden
dêr der habe ist überladen: 1510
der verlît sich durch gemach;
daz dem armen nie geschach,
der dâ reht ist genuot:
wande er wâget umbe guot
den lîp manegen enden. 1515
wie möht er baz genenden?
wan ob er sich gewirden kan,
sô wirt er ein sælic man
wider die liute und über diu lant
für manegen herren erkant. 1520
- Daz ich heize ein arm man,
dâ bin ich unschuldec an.
ich trage st alle samt hie,
die habe die mir mñ vater lie.
stt ez mir nû sô geziubet 1525
daz diu Sælde von mir vliuhet
unde ich niewan ir gruoz
mit fromkheit verdienen muoz,

- deswâr ich kan si wol erjagen,
sine welle sich mir inê versagen 1530
dan si sich deheime versagte
der si ze rehte jagte.
sus sol man si erloufen,
mit grôzem kumber erkoufen.
dâne zwivel. ich niht an, 1535
wird ich ein rehte from man
an lîbe unde an sinne,
ich gediene wol ir minne:
unde bin ich aber ein zage,
sô mûeze ich niemmer drie tage 1540
geleben, so ich hinnen kêre.
waz sold ich danne mære?
ob ich mit rechter arbeit,
mit sinne und mit manheit,
erwirbe guot und ère, 1545
des prîset man mich mære
dan dem sin vater wunder lie
und daz mit schanden zergie.
Wes bedarf ich mè danne ich hân?
mîniu ors sint guot und wol getân, 1550
mînæ knappen biderbe unde guot
unde habent getriwen muot:
ich bin ze barnasche wol:
swâ man guot bejagen sol,
da getrûwe ich harte wol genesen. 1555
ditz sol der rede ein ende wesen.
herre, iweren gnâden si genigen
und des mit hulden verzigen
daz ich iht langer hie bestê.
'sun, sô wil ich dich niht mè
sûmen für disê vrist 1560
(ich sihe wol daz dir ernest ist),
swie ungeru ich dîn enber.



lieber sun, nû ginc her:
wan ich wil dich sehen lân 1565
waz ich noch dînes dinges hân.*
Sus fuort in der getriwe man
vil sêre weinende dan
ûf eine kemenâten
die er vil wol berâten 1570
mit stîfner wæte vant,
unde gab im in die hant
sîne tavel, daz er las
wie allem sînem dinge was.
des wart er trûrec unde vrô. 1575
sîn trûren schuof sich alsô
als ich iu hie kûnde:
er weinde von der sûnde,
dâ er inne was geborn.
dâ wider hât er im erkorn 1580
guote vreude dar abe,
von hôher burt, von rîcher habe,
der er ê niht enweste.
nû sprach der triwen veste
der sîn herre was gewesen 1585
‘sun, nû hast dû wol gelesen
daz ich dich unz her hân verdagt:
dîn tavel hât dirz wol gesagt.
nû hân ich mit dem golde
gebâret als ich solde 1590
nâch dîner muoter gebote,
ich hân dirz in gote
gemêret harte starke.
fûnfzec und hundert marke
die hân wir dir gewonnen, 1595
swie ûbel wirz kunnen,
von sibenzehn sît den stunden
daz wir dich êrste funden.

- ich gap in dri, und niht mé,
die dich mir brâhten ab dem sê. 1600
alsus vil ist dîner habe:
da begêst dû dich, sun, immer abe
zuo anderm gewinne,
hâst dû deheine sinne.'
- Dô antwurte im Grêgorjus 1605
vil sêre weinende sus.
'owê, vil lieber herre,
ich bin vervallen verre
âne alle mîne schulde.
wie sol ich gotes hulde 1610
gewinnen nâch der missetât
diu hie von mir geschriben stât ?
'vil lieber sun, daz sag ich dir.
dêswâr, daz geloube mir,
gestêst dû bî der rîterschaft, 1615
sich, sô mêret sich diu kraft
dîner tægelichen missetât,
unde enwirt dîn niemmer rât.
dâ von sô lâ dîn irrekheit
die dû an dich hâst geleit, 1620
unde diene gote hie.
jâne übersach er dienest nie.
sun, nû stant im hie ze klage,
und verkoufe dîne kurze tage
umb daz êwige leben. 1625
sun, den rât wil ich dir geben.'
- 'Owê, lieber herre,
jâ ist mîn gir noch merre
zuo der werlte denne ê.
ichn geruowe niemer mê 1630
und wil iemmer varnde sîn,
mirn tuo noch gotes gnâde schîn
von wanne ich st ode wer.'

'sun, des bewise dich der
der dich nâch im gebildet hât,
stt dû nû verwirfest minen rât.' 1635

Ein schef wart im gereite,
dâ man im in leite
zem lîbe volleclichen rât,
spise, sin golt, sine wât. 1640

und dô er ze scheffe gie,
der abbet begab in nie
unz daz er an daz schef getrat.
alsus rûmet er daz stat.

swie sere sî gescheiden tugent 1645
under altr und under jugent,
so ergie doch von in beiden
ein jâmerlichez scheiden.

sine mohten der ougen
ein ander niht verlougen 1650
unz sî sich vor dem breiten sê
enmohten undersehen mê.

Nû bôt der ellende
herze unde hende
ze himel und bat vil verre 1655
daz in unser herre
wiste in ettelich lant

dâ sin vart wære bewapt.
er gebôt den marnæren
daz sî den ûnden wæren 1660

nâch ir willen undertân,
und daz schef liezen gân
swar ez die winde lêrten,
und anders niene kêrten.
ein starc wint in dô wæte: 1665

der bleip in dô stæte,
und wurden in vil kurzen tagen
von einem sturmweter geslagen

uf sner muoter lant,
daz was verheret und verbrant, 1670

als ich iu ê gesaget hân,
daz ir niht mære wart verlân
niewan ir houbetstat,
diu ouch mit kumber was besat.

und als er die stat an ersach, 1675

zuo den marnærn er dô sprach
daz si dar waneten
und die segel sancten.

Dô die burgær sâhèn
daz schef dar zuo gâhen, 1680

nû sazten si sich mit her
disem scheffe ze wer.

nû zeigte in der ellende
fridellche hende,
und vrâgt die burgære 1685

waz ir angest wære.

des nam si besunder

alle michel wunder,

von wannen der herre

gevarn wær sô verre 1690

daz er des niene weste.

ir einer der beste

undersagt im vil gar,

als ich iu ê, waz in war.

Als er ir nôt hâte vernomen, 1695

er sprach 'sô bin ich rehte komen.

daz ist des ich got ie hat,

daz er mich sande an die stat

dâ ich ze tuone funde,

daz ich mîn junge stunde 1700

niht müezec læge,

dâ man urligès phlæge.

geruochet es diu vrowe mîn,

ich wil gerne ir soldenier stn.'

Nû sâhens daz er wære 1705

vil harte lobebære

an lîbe unde an guote:

mit willigem muote

wart er gelyerberget dô.

diu vrowe was des gastes vrô: 1710

doch het sin dannoch niht gesehen.

nû was im dar an wol geschehen:

den er ze wirt gewan,

der was ein harte vrum man,

der besten einer von der stat. 1715

swaz er dem gebôt unde gebat,

daz fuor nâch sînem muote.

daz galt erm wol mit guote.

sîn zerunge diu was rîche,

und doch sô bescheidenliche 1720

daz im dar under nie gebrast:

des wart erm ein vil werder gast.

Dô er vernam diu mære

daz diu vrowe wære

schoene junc und âne man, 1725

der daz urluige dar an

und diu ungenâde geschach

daz sî den herzogen versprach,

und daz sî ze stæte

die man versprochen hæte, 1730

dô hæet er sî gerne gesehen:

und wie daz mülhte geschehen

âne missewende,

des vrâgte der ellende.

ouch was ir von im geseit 1735

diu zuht und diu frûmkheit

daz ouch sî in vil gerne sach;

daz selten gaste dâ geschach.

- Wan daz was ir ellich site:
dâ erzeigte si mite 1740
ir angestliche swære
(wan ir was vreude unmære):
er wære arm ode rich,
gast ode heimlich,
den lie si sich nie gesehen, 1745
ezn möht ze münster geschehen,
dâ si stuont an ir gebete,
als si ze allen ziten tete,
ez benæme ir slâf ode maz.
nû riet der wirt dem gaste daz 1750
daz er ir truhsæzen hat
daz er in bræhte uf die stat
dâ er si möhte gesehen.
ditz lie der truhsæze geschehen.
er nam in eines tages sit 1755
fruo in einer messezt,
und fuort in an siner hant
da er si an ir gebete vant,
und lie in si wol beschouwen.
der truhsæze sprach zer vrouwen 1760
'vrowe, grüezet disen man,
wand er iu wol gedienen kan.'
für einen gast enphies ir kint:
ouch was sin herze dar an blint
unde im unkunt genuoc 1765
daz in diu selbe vrowe truoc.
Nû sach si in vltzeclichen an
und mê dan si keinen man
vordes ie getæte.
daz kom von siner wæte, 1770
dô si die rehte besach,
wider sich selben si des jach,
ez wær daz sidin gewant

daz si dâ mit ir selber hant
zuo ir kinde het geleit, 1775
unde disse gastes kleit,
in geltche begarwe
der güete und der varwe:
ez wære benamen daz selbe gewant,
ode daz si von einer hant 1780
geworht waren beide.
daz ermant si ir leide.
nu behaget im diu vrowe wol,
als einem manne ein wip sol,
an der nihtes gebrast: 1785
ouch behaget ir der gast
baz danne ie man getæte.
daz machten sine ræte,
der ouch vrouh Even verriet,
daz si von gotes gebote schiet. 1790
Sus bevalch in diu guote
in des truhæzen huote,
unde schieden sich sâ.
sin herze lie er bi ir dâ,
und vleiz sich deste mære 1795
ûf pris unde ûf ère,
daz er si hâte gesehen.
im was sô liebe dran geschehen
daz er sich dûhte vreuderich.
nû vant man aller tægelfch 1800
ritterschaft vor der stat,
swie des mannes herze bat,
ze orse und ze fuoze.
ditz was sin unmuoze:
des wart er schiere mære. 1805
swenne die burgære
an die vinde quâmen,
swelhen schaden si nâmen,

sô vergie in selten daz
ern getæte ie ettewaz 1810
dâ von er dâ wart ze schalle
und ze prise für st alle.

Ditz treip er uf die stunde
daz er wesen kunde
riter swie er gerte, 1815
ze sper ode ze swerte.

als er die kunst vil gar bevant
tägelichen mit der hant,
und er benamen weste
daz er wære der beste, 1820

daz er het ellen unde kraft
und ganze kunst ze ritterschaft,
dô êrste wart sîn vrevele grôz.
wie lützel in der nôt verdrôz!
er was der vlende hagel, 1825

an jagen ein houbt, an fluht ein zagel.

Nû was der Rômære
von sîner manheit mære,
der herzoge der in daz lant
hâte verhert und verbrant, 1830
vil sterker denne ein ander man.

ouch was dem selben dar an
sô schône gelungen
daz er mit gemeiner zungen
zuo dem besten riter wart genant 1835
über elliu diu lant.

ouch was daz sîn gewonheit
daz er vil dicke reit
durch justieren für diu tor.
dâ tet erz riterlichen vor: 1840
wan swelch ein riter guot
durch sînen riterlichen muot
her ûz justierte wider in,

- den fuort er ie gevangen hîn
 ze der burgære gesihtē
 und vorhte sî ze nihte. 1845
- des het er alsô vil getriben
 daz in niemen was beliben
 der in bestüende mêre:
 doch versuocht erz dicke sêre. 1850
- Nu erschamte sich Grêgorjus,
 daz in ein man alsus
 het geleit ein michel her
 gar ân aller slahte wer.
 do gedâhte er ofte dar an. 1855
- ‘nû sihe ich dicke daz ein man
 der zabel sêre minnet,
 swenn er daz guot gewinnet
 daz er ûf zabel wâgen wil,
 vindet er ein glîch geteiltez spil, 1860
- sô dunket er sich harte rîch:
 und ist ouch ein teil ungelîch,
 er bestêtz ûf einen guoten val.
 nû hân ich eines spiles wal,
 bin et ich sô wol gemuot 1865
- daz ich mîn vil armez guot
 wâge wider sô rîche habe,
 daz ich iemer dar abe
 geêret unde gerfchet bin,
 ob mir gevellet der gewin. 1870
- Ich bin ein ungelobet man,
 und verzagt noch mie dar an,
 ich gedenke dar an alle tage,
 wie ich die sælde bejage
 daz ich ze vollem lobe gestê. 1875
- nu enweiz ich niht wie daz ergê:
 ichn wâge drumbe den lîp,
 man hât mich immer für ein wîp,

- und bin der èren betrogen.
mag ich nú disen herzogen 1880
ûf gotes gnåde bestân?
nú weiz ich doch wol daz ich hân
beidiu die sterke und den mnot.
ich wil benamen ditze guot'
wâgen ûf disem spil. 1885
- jâ klagt man mich niht ze vil,
ob ich tót von im gelige:
ist aber daz ich im an gesige,
sô bin ich èren rîche
immer êweclîche. 1890
- daz wizze man unde wîp,
mir ist lieber daz mîn lîp
bescheidenlîche ein ende gebe
dân daz ich lasterlichen lebe.'
- Grégorius sich des gar bewac 1895
daz erz nie deheinen tac
wolde vristen mêre:
durch got und durch ère
wold er verliesen den lîp
ode daz unschuldige wîp 1900
loesen von des herren hant
der ir benomen hât ir lant.
ditz sagt er niewan einem man
der im mohte wol dar an
gefrumen unde gewerren, 1905
dem oberisten herren:
er wolde ez nieman mê sagen.
morgeh, do ez begunde tagen,
dô hôt er eine messe vruo,
unde bereite sich dar zuo 1910
als er ze velde wolde komen.
der wirt wart zuo der rede genomen:
der half im ouch für die stat.

mit vlize er in des bat
 daz er des war næme, 1915
 swenne er wider quæme,
 daz er in lieze wider in,
 er bræhte flust ode gewin.

Alsus kom der guote
 mit michelme muote 1920
 geriten über jenez velt
 für des herzogen zelt,
 da er in inne wæste.

do ersach in der muotveste,
 unde wâffent sich sâ 1925
 unde ouch niemen mêre dâ
 aller dier dâ hâte.

die liefen, daz man drâte
 im sin ors gewünne:
 er vorht daz ern entrünne. 1930

Als in Grêgorius komen sach,
 vil sinneclîch im geschach.
 er begunde im entwichen
 vil harte kârlîchen

zuo den stoen für daz tor 1935
 unde erbeitte sin dâ vor,
 ob ern bekubern möhte,
 daz im niene töhte.

diu hilfe von stnem her.
 nû saz diu burcmûr und diu wer 1940
 volle rîter unde vrouwen,
 die daz wolden schouwen
 wederm dâ gelunge.

nune sûmt sich nîht der junge. 1945

Ir ietwederre sich dâ vleiz
 ûf ein langez puneiz.
 nû wart in zuo ein ander ger.
 alsô schierê si diu sper

- under de arme sluogen,
diu ors zesamene truogen 1950
diu sper kurz unde grôz ;
des ietwederre missenôz :
wande ir ietwederre stach
daz sîn, daz ez in hundert brach,
und daz sî doch gesâzen. 1955
wie lützel sî vergâzen
der swerte bi der sîten !
hie begunden strîten
zwêne gelich starke man,
der dewederre nie gewan 1960
unredeliche zageheit
(daz sî iu für wâr geseit)
alsô grôz als umbe ein hâr,
unde ez muoste dâ für wâr
den strîf undr in beiden 1965
ungelücke scheiden.
- Dô ir ietwederre gnuoc
mit sînem swerte gesluoc,
dô bekumbert in alsus
der getohtige Grêgorjus 1970
daz er in zoumen began,
unde fuort in mit im dan
vaste gegen dem bûrgator.
daz was im noch beslozzen vor,
und enwart niht drâte in verlân. 1975
nû hâte des war getân
des herzogen rîterschaft
und begund mit aller ir kraft
engegen ir herren gâhen.
dô daz die burgær sâhen, 1980
dô wurfen se ûf daz bûrgetor.
alsus ergie dâ vor.
ein der hertiste strîf

- der vordes ode sit
 von sô vil liuten ergie. 1985
 do behabte Grêgorjus hie
 sinen gevangen man
 und brâht in ritterliche dan.
 zuo sluogen sî diu hûrgetor.
 dô huoben sî dâ vor 1990
 einen sturm harte grôz.
 unlanc was daz sî des verdrôz.
- Der sælige Grêgorjus
 der bejagte im alsus
 des tages michel ère 1995
 und het von grôzem sere
 erlôst siner muoter lant
 mit ellenthafter hant.
 vordes was sîn pris sô grôz
 daz niemen frumen des bedrôz 2000
 erû spræche sîn ère:
 nû hât er lobes mære.
 ouch het diu vrowe unde ir lant
 von sinre gehûlfigen hant
 alle ir nôt überkomen. 2005
 swaz sî schaden lâte genomen,
 daz wart ir vollecliche ersat
 als sî gebôt unde bat,
 und enphie des rehte sicherheit
 daz er ir dehein leit 2010
 für die zit getæte.
 daz liez er harte stæte.
- Dô ditz nöstige lant
 sinen kumber überwant
 und mit fride stuont als ê, 2015
 nû tet den lantherren wê
 diu tægliche vorhte
 die in der zwîvel worhte,

daz in alsam müese ergân,
ob si wolde aber bestân 2020
dehein gewaltigiu hant.
ez wære daz grôze lant
mit einem wibe umbewart
vor unrechter hôhvert:
'und heten wir einen herren, 2025
sone möht uns niht gewerren.'
Nû wurden se alle drâte
dâ under in ze râte
daz si ir vrowen bæten,
und daz mit vltze tæten, 2030
daz se einen man næme
der in ze herren zæme:
daz wær in allen guot.
si westen wol daz si den muot
ir durch got hæet erkorn 2035
daz si hæte verborn
und wold verbern alle man:
dâ missetæte si an.
ir leben wær übele bewant,
ob si ein sô rîche lant 2040
ir dankes âne erben
sus wolde verderben.
diz wæren ir ræte,
daz si noch baz tæte
wider die werlt und wider got 2045
(si behielte sô daz sin gebot),
daz si einen man ir næme
und erben dâ bi bequæme.
ditz wære benamen der beste rât:
wande êlich hîrât 2050
daz wær daz aller beste leben
daz got der werlde hete gegeben.
Dô ir der rehten wârheit

alsô vil wart für geleit,
st volgte ir râte unde ir bete 2055
alsô daz siz in gote tete,
und gelopt ze nemen einen man.
da geschach ir aller wille an.
nû gerietens über al
daz man ir lieze die wal 2060
ze nemen swen st wolde.
dô daz wesen solde,
dô gedâht diu guote
vil dicke in ir muote
wen st nemen möhte, 2065
der baz ir muote tölhte
danne den selben man
(unde viel vil gar dar an)
den ir got hete gesant
ze lösen st unde ir lant. 2070
daz was ir sun Grêgorjus.
dar nâch wart er alsus
vil schiere sîner muoter man.
da ergie des tiuvels wille an.
Dô st den herren sagte 2075
wer ir dar zuo behagte,
nû wârens niemans alsô vrô:
ze herren nâmen st in dô.
ez enwart nie wünne merre
dan diu vrowe und der herre 2080
mit ein ander hâten:
wan st wârn berâten
mit liebe in grôzen triuwen:
seht, daz ergie mit riuwen.
er was guot rihtære, 2085
von sîner milte mære:
swaz einem manne mac gegeben
ze der werlte ein wünnelîchez leben,

des hât er gar des wunaches wal:
daz nam einen gæhen val. 2090

Sin lant und sine marke
die befridet er alsô starke,
swer si mit arge ruorte,
daz er den zefuorte
der êren und des guotes. 2095

er was vestes muotes:
enhæt erz niht durch got verlân,
im müesen wesen undertân
swaz im der lande was gelegen.
nû wolde ab er der mâze pflegen: 2100
durch die gotes êre
sone gerte er nihtes mêre
wan daz im dienen solde:
fürbaz er nien wolde.

Die taveln hât er alle wege 2105
in sner heimlichen pflege
verborgn ûf sner veste,
dâ die niemen weste,
diu dâ bi im funden was;

an der er tægelichen las 2110
sine sündeliche sache

den ougen ze ungemache,
wie er geboren wûrde,
und die süntliche bûrde
sner muotr und sines vater. 2115

unsern herren got hater
in beiden umbe hulde,
und erkante niht der schulde
die ûf sîn selbes rûkke lac,
die er naht unde tac 2120

mit sner muoter uohte,
dâ mit er got getruohte.

Nû was dâ ze hove ein magt,

- alsô karc, sô man sagt,
 diu verstuont sich sîner klage wol, 2125
 als ich iu nû sagen sol;
 wan sî der kemenâten pflac,
 dâ diu tavel inne lac.
 er het genomen ze sîner klage
 im eine zît in dem tage, 2130
 die er niemmer versaz.
 nu gemarbt diu juncvrowe daz,
 swenne si in dar in verlie,
 daz er dar lachende gie,
 und schiet ie als ein riwec man 2135
 mit vil rôten ougen dan.
 Nû vleiz sî sich sêre
 heimlfchen mêre
 wie sî daz rehte ersæhe
 wâ von diu klage geschæhe, 2140
 und sleich im eines tages mite,
 dô er aber nâch sînem site
 in die kemenâten gie.
 dô was diu juncvrowe hie
 und bare sich unz sî rehte gesach 2145
 sîn klegelîchez ungemach,
 und daz er an der tavel las,
 als sîn gewonheit was.
 dô er des harte vil getete
 mit weinen unde mit gebete, 2150
 dô truckent er diu ougen
 und wânde sîniu tougen
 vor al der werlt wol bewarn.
 nû hetez diu magt alsus ervarn.
 war er die taveln leite, 2155
 daz ersach sî vil gereite.
 Dô sîn klage ein ende nam,
 diu magt vil harte schiere quam

- zuo ir vrowen unde sprach
'vrowe, waz ist der ungemach 2160
dâ von mfn herre trûret sô,
daz ir mit im niht sit unfrô?'
diu vrowe sprach 'waz meinst du?
jâ schiet er niwelichen nû
von uns vil vroelichen hie: 2165
waz möht er, sit er von mir gie,
vernomen hân der mære
dâ von er trûrec wære?
wær er ze leide gedigen,
dazu hæet er mich niht verswigen. 2170
im enist ze weinen niht geschehen:
dû hâst entriwen missesehen.'
'vrowe, leider ich enhân.
dêswâr ich sach in hiute stân
dâ in ein riuwe gevie 2175
diu mir an mfn herze gie.'
'Sich, jâ was ez ie dfn site,
unde hâst mir dâ mite
gemachet manege swære,
dune gesagtest nie guot mære. 2180
noch baz dû gedagtest
dan dû die lûge sagtest
diu mir ze schaden gezûge.'
'vrowe, ditz ist niht ein lûge.
jâne ist niht anders mfn klage 2185
wan daz ich iu sô wâr sage.'
'sich, meinst duz doch sô?'
'entriwen jâ, er ist unvrô.
ich wânde ir westez michel baz.
jâ vrowe, waz mac wesen daz 2190
daz er vor iu sô gar stilt,
wan er iu niht anders hilt?
zwære, vrowe, swaz ez si,

im wont ein grôziu swære bi.
des hân ich war genomen: 2195
nû bin ichs an ein ende komen,
daz er sô grôzen kumber treit,
den er noch niemen hât geseit.
Sft er des landes phlac
sone lie er nie deheinen tac 2200
ern gienge ie an dem morgen
eine unde verborgen
in die kemenâten,
fröude wol berâten:
swie vrœltche er dar in gie, 2205
sô schiet er doch ze jungest ie
her ûz vil harte riwevar.
doch genam ich nie sô rehite war
als ich hiute hân getân.
dô ich in sach dar in gân, 2210
dô stal ich mich mit im dar in
und barc mich dâ unz daz ich in
und alle sin gebærde ersach.
ich sach in grôzen ungemach
von unmanlîchen ungehaben 2215
begên, unde vor im haben
ein dinc dâ an geschriben was:
sô er daz sach unde las,
sô sluog er sich zen brüsten ie,
und bôt sich an stniu knie 2220
mit venje vil dicke,
mit manegem ûfblicke.
ich gesach ouch nieman mêre
geweinen alsô sêre.
dâ bi erkande ich harte wol 2225
daz sin herze ist leides vol:
wan da enzwivel ich niht an
umb einen sô geherzen man,

swâ dem ze weinen geschiht,
dazn ist ân herzeriwe niht, 2230
als ich in hiute weinen sach.
diu vrowe trûreclichen sprach
 ‘Owê mîns lieben herren!
waz mac im danne werren?
mirst stnes kumbers niht kunt. 2235
wan er ist junc unde gesunt
und rîch ze guoter mâze;
dar zuo ich niene lâze
ichn vâr sîns willen als ich sol.
dêswâr des mac mich lûsten wol, 2240
wand er daz wol verschulden kan.
hât dehein wîp tiwerren man,
dêswâr daz lâze ich âne zorn:
wand ern wart weizgot nie geborn.
owê mir armen wîbe! 2245
jâne geschach mîn lîbe
nie deheiner slahte guot,
unde ouch niemer getuot,
niewan von sîn eines tugent.
nû waz mag im ze stner jugent 2250
sô vil ze weinen sîn geschehen
als ich dich høre jehen?
 Nû tuo mir etteltchen rât,
sît daz er michs verswigen hât,
wie ich sîn leit alsô ervar 2255
daz ich mich doch an im bewar.
ich fürhte, ob ichn mirz sagen bite,
ich verliese in dâ mîte.
ich weiz wol, swelch sache
im zé leide od ze ungemache 2260
geschæbe diu ze sagen ist,
dien verswige er mich deheine vrist.
nune ger ich doch deheine geschiht

wider stnen willn ze wizzen niht,
 wan daz mir ditz durch einen list 2265
 alsô nôt ze wizzen ist,
 ob stner swære
 iender alsô wære
 daz im mîn helfe töhte
 und ims benemen möhte. 2270
 daz er mich ie deheine geschilt,
 si züge ze fröuden ode niht,
 verswige, des was ich ungewon,
 und bin es wol gewis dâ von
 daz er mir ditz ungerne saget. 2275
 'nû rât ich wol,' sprach diu maget,
 'daz ir ez harte wol ervart
 und doch sine hulde bewart.
 Dâ ich in dâ stênde sach
 klagen sîn ungemach, 2280
 die stat die marhte ich harte wol,
 als ichs iu zeigen sol.
 dô er geweinde genuoc
 und sich zen brüsten gesluoc,
 daz er dâ vor im hâte 2285
 daz barc er alsô drâte
 in ein mûrloch über sich.
 die selben stat die marht ich.
 muget ir des nû erbîten
 (er wil doch bîrsen rîten), 2290
 vrowe, sô fûer ich iuch dar
 und reich ez iu : sô nemet ir war
 waz dar an geschriben si :
 dâ erkennet ir ez bî.
 ez enist niht âne daz, 2295
 dar an enstê ettewaz
 geschriben von sinen sorgen
 die er sus hât verborgen.'

- Dô er nâch stner gwonheit
birsen ze walde reit, 2300
dô tet sî als drâte
nâch der magde râte.
sî gie dâ sî die taveln vant,
unde erkandes al zehant,
daz ez ðiu selbe wære, 2305
als man iu an dem mære
ouch dâ vor geseite,
die sî zir kinde leite.
unde als sî dar an gelas
daz sî aber versenket was 2310
iu den vil tiefen ünden
toetlicher sünden,
dô dûht sî sich ~~unselic gnuoc.~~
zuo den brüsten sî sich sluoc
und brach ûz ir schoene hâr. 2315
sî gedâhte/daz sî für wâr
zuo der helle wære geborn,
und got hæte verkorn
ir herzenlîchez riuwen
daz sî begienc mit triuwen 2320
umbe ir erren missetât,
als man iu ê gesaget hât,
sît er des tiuvels râte
nú aber verhenget hâte
daz sî an der sünden grunt 2325
was gevallen anderstont.
- Ir vröuden sunne was bedaht
mit tótvinsterre naht.
ich wæne ir herze wære
gebrochen von der swære, 2330
wan daz ein kurz gedinge
ir muot machte ringe,
und stuont ir trôst doch gar dar an.

si gedächte 'waz ob mīnem man
disiu tavel ist zuo brāht 2335
anders danne ich hān gedāht ?
ob got mīnn sun gesande
gesunden zuo dem lande,
ettewer der in dā vant
der hāt tavel und sīdīa gwant 2340
mīnem herrn ze koufen gegeben.
des gedingen muoz ich leben,
unz ich die rede rehte ervar.'
ein bote wart ir gewonnen dar,
und besande als balde 2345
ir herren dā ze walde.

Der bote gāhte dô zehant
dā er sīnen herren vant:
zuo dem sprach er alsus.
'herzoge Grêgorjus, 2350
ob ir iemînē mīn vrōuwen
lebende welt beschouwen,
so geseht sī vil drāte,
ode ir komet ze spāte.
ich lie se in grōzer ungehabe.' 2355
nū wart Grêgorjus dar abe
vij harte riwec unde unvrō.
'geselle, wie redest dū sō ?
jā licz ich sī an dirre stuat
vil harte vrō unde gesunt.' 2360
'herre, des wil ich ouch jehen.
ja ist ez an dirre stunt geschehen.'

Ze walde wart nie mē gebiten:
vil drāte sī ze hūse ritē.
dane wart (des wil ich iu verpflegen) 2365
nilt vil erbeizet under wegen,
unz daz er vol hin quam
dā sīn vreude ein ende nam.

- wande er muose schouwen
an siner lieben vrouwen 2370
ein swære ougenwêide.
ir hiufeln was vor leide
diu rôsenvarwe entwichen,
diu schoene varwe erblichen:
sus vant er sî tôtvar. 2375
des entweich ouch im sîn varwe gar.
vil grôz jâmer dâ ergie:
wan dâ, groezer klagen nie
mannes ouge gesach.
der guote sündære sprach 2380
'vrowe, wie gehabet ir iuch sô?'
vil kûme geantwurt sî im dô,
wand ir der sûft die sprâche brach.
mit halben worten sî sprach
'Herre, ich mac wol riwec sîn.' 2385
'waz wirrt iu, liebiu vrowe mîn?'
'herre, des ist alsô vil
daz ich ez gote klagen wil
daz ich ie ze der werlt quam:
wan mir ist diu Sælde gram. 2390
verfluochet was diu stunde
von unsers herren munde,
dâ ich inne wart geborn.
Unsælde hât ûf mich gesworn
und behaltet vaste an mir den eit, 2395
wan mir ie tûsent herzenleit
wider eime liebe sint geschehen.
herre, ir sult mir des verjehen
von wanne ir geborn sît.
jâ wære ê gewesen zit 2400
der frâge die ich nû begân:
ich wæne sî gespætet hân.
'Vrowe, ich weiz wol waz ir klagt:

- iu hât etewer gesagt
daz ich sî ein ungeborn man. 2405
weste ich wer iu dar an
alsus geleidet hæte,
ez gelægen mine ræte
niemer unz ûf sinen tôt,
der iu geschaffet hât die nôt. 2410
swer er ist, er hât gelogen:
ich bin von einem herzogen
vil edelichen geborn.
ir sult mir volgen âne zorn,
daz wir dirre rede gedagen: 2415
ich wilz iu fûrbaz niht gesagen.’
Sus antwurte im diu vrowe dô.
‘der rede enist niht, herre, alsô.
jâne sæhe ich den man
weizgot niht lachende an, 2420
der mir von iu sagte
daz iu niht behagte:
ern funde hie niht guot antwurt.
jâ fûrhte ich, iuwer geburt
diu sî mir alze gnôzsam.’ 2425
die taveln sî her fûr nam,
sî sprach ‘sî ir der man
(dâne helt mich niht an)
von dem hie an geschriben stât?
sô hât uns des tiuvels rât 2430
versenket sêle unde lîp:
ich bin iwer muotr und iwer wîp.’
Nû sprechet wie dâ wære
dem guoten sündære.
er was in leides gebote. 2435
sinen zorn huob er hin ze gote,
er sprach ‘ditz ist des ich ie bat,
daz mich got bræhte ûf die stat

dâ mir sô wol geschæhe
daz ich mit vreuden sæhe 2440
mîne liebe muoter.

ri cher got unguoter,
des hâst dû anders mich gewert
danne ichs an dich habe gegert.

ich gerts ie in mîm muote 2445
nâch liebe und nâch guote:

nû hân ich sî gesehen sô
daz ich des nimmer wirde vrô,
wand ich sî baz verbære
denn ich ir sus heimlich wære. 2450

Ich weiz wol daz Jûdas
niht riuwiger was
dô er sich vor leide hie,
danne sî zwei nû hie.

ouch entrûrete Dâvît 2455
nihtes mære zuo der zit

dô im kômen mære
daz erslagen wære
Saul unde Jônathas

und Absolôn, der dâ was 2460
sîn sun, der schoeniste man
den wîp ie ze sun gewan.

Swer ir jâmer unde ir klagen
wolde an ein ende sagen,
der müese wîser sîn dan ich. 2465

ez wære, ich wæne, unmügelich
daz ez iu mit einem munde
iemen vol gesagen kunde.

sich möhte vil nâch der tût
gemâzet haben ze dirre nôt:
den hætens, wære er in komen,
ze voller wirtschaft genomen.
nû wâren sî beide



- gesamt in glichem leide,
 heidiu sêle unde lîp. 2475
- wâ gehôrte ie man ode wîp
 deheiner slahte mære
 daz alsô gar wære
 âne aller hande trôst?
 diu sêle entsaz den hellerôst: 2480
 sô was der lîp in beiden
 bekumbert umbe ir scheiden.
 ez hât geschaffet gotes kraft
 ein missemüete geselleschaft,
 diu doch samet belibe, 2485
 under sêle und under lîbe.
 wan swaz dem lîbe sanfte tuot,
 dazn ist der sêle dehein guot:
 swâ mit aber diu sêle ist gnesen,
 daz muoz des lîbes kumber wesen. 2490
 nû lîten sî beidenthalben nôt:
 daz was ein zwivaltiger tôt.
- Diu vrowe ûz grôzem jâmer sprach,
 wan sî den jâmer ane sach
 'owê ich verfluochtez wîp!
 ez kumbert maneger der lîp,
 daz des diu sêle werde vrô:
 dem geschiht ouck alsô.
 so bewigt sich manec man unde wîp
 der sêle umbe den lîp, 2500
 und lebt in dirre werlt wol.
 nûne mag ich noch ensol
 minem lîbe des gejehen
 des im ze guote sî geschehen:
 ist mir diu sêle nû verlorn, 2505
 sô ist der heize gotes zorn
 vil gar ûf mich gevallen,
 als den verfluochten allen.

mich wundert, nâch der missetât
die mir der lfp begangen hât, 2510
daz mich diu erde geruochet tragen.
sun herre, muget ir mir sagen
(wan ir habt der buoche vil gelesen),
möht aber dehein buoze wesen
über sus getâne missetât, 2515
ob des nû ist dehein rât
(des ich wol mag getrûwen)
ich müez die helle bûwen,
war mit ich doch verschulde daz
daz si mir doch ettewaz 2520
senfter si dan maneges leben
der ouch der helle ist gegeben?
'Muoter,' sprach Grêgorjus,
'gesprechet niemer mære alsus:
ez ist wider dem gotes gebote. 2525
niht verzwtvelt ane gote:
ir sult harte wol genesen.
jâ hân ich einen trôst gelesen,
daz er die wâren riwe hât
ze buoze übr alle missetât. 2530
iwer sêle ist nie sô ungesund,
wirt iu daz ouge ze einer stunt
von herzelicher riwe naz,
ir stt genesen, geloubet daz.
belfbt bi iwerem lande. 2535
an spîse und an gewande
sult ir dem lîbe entziehen,
gemach und vreude fliehen.
irn sultz sô niht behalten
sam irs iht wellet walten 2540
durch deheine werltliche êre,
niewan daz ir deste mære
got rihtet mit dem guote.

jâ tuot ez wirs dem muote,
der guotes lebens wal hât 2545
unde er sich sîn âne begât,
denne ob des enbirt ein man
des er teil nie gewan.
ir sit ein schuldigez wip:
des lât enkelten den lîp 2550
mit tægelfcher arbeit,
sô daz im si widerseit
des er dâ aller meiste ger:
sus habt ir in, unz er iuch wer,
in der riwen bande. 2555
den gelt von iwerem lande
den teilet mit den armen:
sô müezet ir got erbarmen.
bestiftet iwer eigen,
swâ iwer wîsen zeigen, 2560
mit rîchen klöstern (daz ist guot):
sô senftet sînen zornmuot,
den wir sô gar verdienet hân.
ich wil im ouch ze buoze stân.
vrowe, liebiu muoter mîn, 2565
ditz sol diu jungest rede sîn
die ich iemmer wider iuch getuo.
wir suln ez bringen dar ~~uo~~
daz uns noch got geltche
gesamen in sînem rîche. 2570
ichn gesihe iuch niemmer mê:
wir wâren baz gescheiden ê.
dem lande und dem guote
und werltlichem muote
dem si hiute widerseit. 2575
hin tet er diu rîchen kleit
und schiet sich von dem lande
mit dürftigen gewaude.

Ez wârn dem rîchen dûrftigen
 alle genâde verzigen, 2580
 wan daz er al sîn arbeit
 mit willigen muote leit.
 er gert in sînem muote
 daz in got der guote
 gesande in eine wüeste, 2585
 dâ er inne müeste
 bûezen unz an sînen tôt.
 spilnde bestuont er dise nôt.
 er schûhte âne mâze
 die liute und die strâze 2590
 und daz blôze gevilde :
 allez gegen der wilde
 sô ribte der arme sine wege,
 er wuot diu wazzer hî dem stege,
 mit baren fûezen ungeschuoch 2595
 streich er walt unde bruoch,
 sô daz er sîns gebetes phlac,
 ungâz, unz an den dritten tac.
 Nû gie ein stic (der was smal)
 nâch hî einem sê ze tal. 2600
 den ergreif der liplose man
 unde gevolgete im dan
 unz er ein hiuseln gesach :
 dar kêrt der arme durch gemach.
 ein vischær het gehûset dâ, 2605
 den dûht daz niender anderswâ
 daz vischen wæger wære.
 den bat der riusære
 der herberge durch got.
 von dem dult er merrea spot 2610
 dann er gewon wære.
 als im der vischære
 schœnen sînen lip gesach,

- er wegt daz haupt unde sprach
 'Jâ dû starker trügenære! 2615
 ob ez nû sô wære
 daz ich der tôrheit wielte
 daz ich dich frâz behielte,
 sô næm dich, grôz gebûre,
 der rede vil untûre, 2620
 so ich hîntē entsliefē und mfn wîp,
 daz dû uns næmest den lîp
 beiden umbe unser guot.
 owê wie diu werlt tuot,
 daz die liute under in 2625
 dultent solhen ungewin,
 sô manegen unnützen man,
 des got nie êre gewan,
 und wüestet die liute.
 ez wære ein breit gefiute 2630
 zuo dînen armen wol bewant:
 ez zæme baz in dîner hant
 ein houwe und ein gart,
 danne dîn umbevert.
 ez ist ein wol gewantez brôt 2635
 (daz dir der tiuvel tuo den tôt!)
 daz dû frâz verswendest.
 wie dû dîn sterke schendest!
 rûm daz hûs vil drâte.'
 nû was ez harte spâte. 2640
 do enphîe der sündære
 ditz schelten âne swære
 und mit lachendem muote.
 sus antwurte im der guote.
 'Herre, ir habt mir wâr geseit. 2645
 swer guote gewarheit
 im selben schaffet, deist ein sin.'
 guoter naht wunscht er in

und schiet lachende dan.
der wiselôse man 2650
hôrte gerne den spot
unde lobte snen got
der selben unwerdekheit.
swelch versmæcheit unde leit
dâ snem lîbe wære geschehen, 2655
die het er gerne gesehen.
het im der ungeborne
grôze slege von zorne
über snen rükke geslagen,
daz het er vil gerne vertragen, 2660
ob snen sünden swære
iht desten ringer wære.

Des übelen vischæres wip
erbarmt sich über snen lîp.
si bedüht des daz er wære 2665
niht ein trügenære.

des scheltens unde ir man tete
umb sin dürfticlîchen bete,
des ervolleten ir diu ougen.
si sprach 'des ist unlougen 2670
erne si ein guot mân:
ze wære ich sihe ez im wol an.
got lâz dichs niht engelten:
dû hâst getân ein schelten
daz dnem heile nâhen gât. 2675
dû weist wol dâz dîa hûs stât
den liuten alsô verre:
swenn dich unser herre
dnen sælden ermante
und dir snen boten sante, 2680
den soldest dû enphâhen baz,
und vil wol bedenken daz:
dirn kom kein dürftige nie

sît wir begunden bûwen hie,
 wan nû dirre armman, 2685
 der ouch niht vil dar an gewan,
 swelch man sich alle tage
 begên muoz von sime bejage,
 als dû mit zwîvel bâst getân,
 der solde got vor ougen hân. 2690
 daz tuo ab noch, daz rât ich dir,
 sô helf dir got, und gunne mir
 daz ich im ruofen mûeze.
 sîn vart diu ist unsûeze :
 jane gêt er niht balde, 2695
 er benahtet in dem walde.
 engezzen in die wolve niht,
 daz aber vil lîhte geschîht,
 sô muoz er dâ ungâz ligen
 und aller gnâden verzigen. 2700
 lâ mir daz ze gewalte
 daz ich in noch behalte.

Sus gesenfte sî mit gûete
 dem vischære sîn gemûete,
 daz er ir des gunde 2705
 daz sî dâ zestunde
 dem wiselösen nâch lief
 und daz si im her wider rief.

Dô si in her widere gewan,
 dô was dem vischenden man 2710
 sîn âbentezzen bereit.
 der grôzen unwirdekheit
 die er ân aller slabte nôt
 dem edeln dûrftigen bôt,
 der wold in daz wîp ergetzen 2715
 unde begunde im für setzen
 ir aller besten spîse.
 die versprach der wîse,

swie vil si in genôte.
ein ranft von haberbrôte 2720
der wart im dar gewonnen,
unde ein trunc eins brunnen.
dô sprach er wider daz wîp
daz kûme sîn sündec lîp
der spîse wert wære. 2725
dô in der vischære
die kranken spîse ezzen sach,
dô schalt ern aber unde sprach
‘Owê deich diz an sehen sol!
ja erkenne ich trügenære wol 2730
und alle trügewîse.
dune hâst sô kranker spîse
dich niht unz her begangen.
ezn schint an dînen wangen
weder durst noch hungers nôt: 2735
die sint sô wiz und sô rôc.
ezn gesach nie man noch wîp
deheinen wætlîchern lîp:
den hâst dû niht gewonnen
von brôte und von brunnen. 2740
dû bist gemestet harte wol,
dîn schenkel sleht, dîn fûeze hol,
dîne zêhen glîmet unde lanc,
dîne nagel lûter unde blanç.
dîne fûeze solden unden 2745
breit sîn und zeschrunden
als einem wallendem man.
nune kiuse ich dînen schenkeln an
deheinen val noch stôz:
sine sint niht lange gewesen blôz: 2750
wie wol si des bewart sint
daz si vrost ode wint
iender habe gerüeret!

sleht und unzufüeret
ist dîn hâr, und dîn lich 2755
eime gemasten frâz gelfch.
dîn arme und dîne hende
stênt ân missewende:
die sint sô sleht und sô wîz:
dû hâst ir anderen vltz 2760
an dîner heimeliche
đan dû hie tuost gelfche.
ich bin des âne sorgen
dûne beginnest morgen
dirre nôt vergezzen. 2765
dû kanst wol baz gezzen,
dâ dû ez veile vundest,
dâ dû wol überwundest
weizgot alle dîne nôt,
denne ditz haberbrôt, 2770
und dirre brunne wære
dînem munde unnære.'

Dise rede enphie der guote
mit lachendem muote,
und woldes gniezen wider got 2775
daz er leit sô grôzen spot
von sô swacher geburt.
ern gab im dehein ântwurt
unze an die stunde
daz er in begunde 2780
frâgen der mære
waz mannes er wære.

Er sprach 'herre, ich bin ein man
daz ich niht ahte wizen kan
mîner süntlichen schulde, 2785
unde suoche umb gotes hulde
eine stat in dirre wüeste,
ûf der ich iemmer müeste

büezen unz an mñen tót
vaste mit des lbes nót. 2790

ez ist hiute der dritte tac
daz ich der werlde verpflac
und allez nâch der wilde gie.

ichn versach mich niht hie
gebiuwes noch liute. 2795

und stt daz mich hiute
mîn wec zuo iu getragen hât,
sô suoche ich gnâde unde rât.

wizzt ir iender hie bî
eine stat diu mir gevellic st, 2800

einen wilden stein ode ein hol,
des bewiset mich : sô tuot ir wol.'

Der vischære antwurte im alsô.
'stt dû des gerst, vriunt, sô wis vrô.

dêswär ich bringe dich wol hein. 2805

ich weiz hie bî uns einen stein,
ein lützel über disen sê :

dâ mac dir wol werden wê.

swie wir daz erringen

daz wir dich dar bringen, 2810

dâ maht dû dich mit swæren tagen
diner sünde wol beklagen.

er ist dir gnuoc wilde.

wart des ie kein bilde

daz dîn muot ze riwe stât, 2815

sô tuon ich dir einn guoten rât.

ich hân ein isenhalten

nû lange her behalten :

die wil ich dir ze stiure geben,

daz dû bestætest dîn leben 2820

ûf dem selben steine.

die sliuz zuo dîme gebeine.

geriwet dich danne der gedanc,

sô muost dû wider dînen danc
doch dar ûfe bestân. 2825

ez ist der stein alsô getân,
der ouch ledege fûeze hât,
daz er unsanfte drabe gât.
sî dir nû ernest dar zuo,
sô ginc slâfen, und wis vruo, 2830

die fsenhalten nim zuo dir,
sitze an mîn schef zuo mir,
sô ich vor tage vischen var.
ich kêre durch dîn liebe dar,
und hilfe dir uf den stein, 2835
und beheft dir dîniu bein
mit der fsenhalten,
daz dû dâ muost alten.

und daz dû wærlîche
uf disem ertrîche 2840
mich niemmer gedrangest,
des bin ich gar ân angest.
swie erz mit hônshaft tæte,
sô wâren im die ræte
rehte als er wûnschen wolde, 2845
ob er wûnschen solde.

Nû was der unguote man
vil harte strenge dar an
daz er im deheines gmaches
sô vil sô des obedaches 2850
in sînem hûse engunde.

sîn wîp im enkunde
mit allen ir sinnen
daz niht an gewinnen
daz er dâ inne wære belîben. 2855

er wart en hundes wise getriben
an den hof für die tür.
dâ gie er vrœlichen für.

Des nabtes wart er geleit
wider sin gewonheit 2860

in ein sô armez hiusêlîn/
daz ez niht armer mohte sin:
daz was zevallen, âne dach.
man schuof dem fürsten solch gemach
daz vil gar unmaere 2865
sinem aschman wære.

er vant dar inne swachen rât,
weder strô noch bettewât:
im truoc daz guote wîp dar in
ein lützel rôres under in. 2870
dô leit er gehalten
sine isenhalten
und sine taveln dar zuo,
daz er si vunde morgen vruo.

Wie lützel er die naht lac! 2875
sins gebetes er phlâc
unz in diu müede übergie.
dô er ze slâfe gevie,
dô was ez nâhen bi dem tage.
nû fuor der vischær nâch bejage: 2880
dar zuo was er fruo gereit
nâch siner gwonheit.

nû ruofte er sinem gaste:
dô slief er alsô vaste
als ez von grôzer müede quam, 2885
daz er sin rüefen niht vernam.

dô ruoft er im anderstunt:
er sprach 'mir was ouch ê wol kunt
daz disem trügenære
der rede niht ernst wære. 2890
ichn gerüef dir niemmer. mê.'
alsus gâht er zuo dem sê.

Dô daz daz guote wîp ersach,

si wachte in uf unde sprach
 'wil du varn, guot man, 2895
 sich, da sumest du dich an.
 min wirt wil varen uf den se.'
 done wart da niht gebiten me.
 er vorhte im grozer swære,
 daz er versümet wære : 2900
 so wart er aber do
 sines muotes harte wrô,
 daz er in solde fûeren hin
 als er gelopte wider in.
 diu liebe und diu leide 2905
 die machten im beide
 daz er der tavelen vergaz
 (von sinem gâhn geschach im daz),
 die er zallen ziten
 truoc bi siner siten. 2910
 die isenhalten truog er dan
 unde gâhte nâch dem man.
 Er bat durch got daz er sin bite.
 alsus fuort er in mite
 uf jenen wilden stein: 2915
 da beslôz er im diu bein
 vaste in de isenhalten.
 er sprach 'hie muost du alten.
 dichn fûere mit sinnen
 der tievel von hinnen, 2920
 dune kumst hie abe nimmer me.'
 den slûzzel warf er in den se,
 er sprach 'daz weiz ich âne wân,
 swenn ich den slûzzel funden hân
 uz dirre tiefen ûnde, 2925
 so bist du âne sînde
 unde bist ein heilic man.'
 er lie in da und schiet er dan.

Der arme Grégorjus,
nú beleip er alsus 2930
ûf dem wilden steine
aller gnâden eine.
ern het andern gemach,
niwan der himel was sin dach.
ern hâte deheinen scherm mê 2935
für rifen noch für snê,
für wint noch für regen,
niuwan den gotes segen.
im wâren kleider vremede,
niwan ein hârtin hemedē: 2940
im wâren hein und arme blôz.
ern mohte der spise die er nôz,
als ich iu nú rehte sage,
weizgot vierzehen tage
vor dem hunger niht geleben, 2945
im enwære gegeben
der trôst von Kriste
der im daz leben vriste,
daz er vor hunger genas.
ich sage iu waz sin spise was. 2950
Ez seic ûzem steine
wazzers harte kleine.
dar under gruob er ein hol:
daz wart mit einem trunke vol.
ez was kleine als ich iu sage, 2955
daz ez zwischen naht unt tage
vil kûme vol geran.
daz tranc der gnâdenlöse man.
sus lebt er sibenzehen jâr, 17 Jahre
ez dunket manegen niht wâr: 2960
des gelouben velsch ich:
wan got enist unmügelich.
niht ze tuone swaz er wil,

im ist keines wunders ze vil.

Dô der gnâden eine 2965

dâ ûf dem wilden steine

sibenzehen jâr gesaz

unde got an im vergaz

sîner houbetschulde

unz ûf sine hulde, 2970

dô starp, als ich ez las,

der dô ze Rôme bâbest was.

als schier er dô starp,

ein ieglich Rômære warp

besunder sînem künne 2975

durch die gotes wünne

umb den selben gewalt.

der strît was sô manecvalt

daz si beide durch nît

unde durch der êren gt 2980

bescheiden niene kunden

wem si des stuoles gunden.

Dô gerietens über al

daz man lieze die wal

an unsern herren got, 2985

daz sîn genâde und sîn gebot

erzeigte wer in wære

guot ze rihtære.

dienstes si im gedâhten,

daz si im volbrâhten

mit almuosen und mit gebete. 2990

got dô gnædeclichen tete,

der ie daz guote geriet,

eines nahtes erz beschiet

wîsen Rômæren zwein,

an den sô volleclichen schein 2995

diu triwe und diu wârheit

daz ir rede was ein eit.

Dâ dise besunder lâgen!
und ir gebetes pflâgen, 3000
diu gotes stimme sprach in zuo,
daz si des nâhesten tages vruo
Rômær zesamen bâten
und in daz kunt tæten,
waz gotes wille wære 3005
über ir rihtære.
ez wære gesezzen eine
ûf einem wilden steine
ein man in Equitânjâ
(den enweste niemen dâ) 3010
vol sibenzehen jâr :
zuo dem wære für wâr
der stuol vil wol bewant,
und wær Grêgorjus genant.
daz erz in beiden tete kunt, 3015
daz meinde daz eins mannes munt
niht möhte erziugen wol,
swaz grôze kraft haben sol.
Nune weste ir deweder niht!
umbe dise grôze geschilt 3020
daz in diu rede beiden
des nahtes wart bescheiden,
unz si zesamne quâmen
und ez under in vernâmen.
unde als si getâten 3025
als si vernomen hâten,
dô einer sine rede gesprach
und der ander mite jach,
do geloubten Rômære
vil gerne disiu mære : 3030
ze gote wâren si vil vrô.
die alten herren wurden dô
ze bôten beide gesant

in Equitânen daz lant,
daz si den guoten man . . . 3035
suochten unde in bræhten dan.

Dô bekumbert si daz :
der stein, dâ er ûffe saz,
derne was in niht benant.
mit zwîvel fuorens in daz lant. 3040

dâ gevorschten si genuoc,
und fuoren swar si ir wec truoc:
nune kunde inz nieman gesagen.
daz begunden si von herzen klagen
dem der ie beruochte 3045

der gnâde an in suochte,
und gesande in got in ir sin,
solden si immer vinden in,
daz man in danne müeste
suochen in der wüeste. 3050

sus begundens gâhen,
dâ si daz gebirge sâhen,
in die wilde zuo dem sê.
der zwîvel tet in harte wê
daz si niht wizen kunden 3055
wâ si den guoten funden.

Dô wiste si diu wilde
ze walde von gevilde.
sus vuor diu wegelôse diet,
als in ir gemüete riet, 3060
irre unz an den dritten tac.

ein stic âne huofslac
den ergriffen si dô :
des wurden si vil harte vrô.
der grasege wec ungebert 3065

der truoc si verre in einen wert,
da der vischær saz bi dem sê,
dâ von ich iu sagte ê,

der den ~~sælder~~richen
sô ungezogenlîchen 3070
in sînen dûrften enphie
und die übele begie
daz er in durch sînen haz
sazte dâ er noch saz,
ûf den durren wilden stein, 3075
unde im dâ stniu bein
slôz in die fsenhalten.
dô dise zywêne alten
daz hiuselîn gesâhen,
ze sælden sî des jâhen, 3080
daz sî dâ nâch ir unmaht
geruowen müesen die naht.

Gefüeret hâten sî mit in
die spîse (daz was ein sîn)
der sî bedorften zuo der nôt, 3085
beidiu wîn unde brôt,
und dar zuo swaz in tohte,
daz man gefüeren mohte.
des enphie der vischære
mit vreuden âne swære 3090
die wol berâten geste.

er sach wol unde weste
er möhte ir wol geniezen:
desn wolde in niht verdriezen
ern schüef in ringen gemach, 3095
wand er sî wol berâten sach.

daz tet er mêre umbe ir guot
denn durch sînen milten muot.
er enphie sî baz dan den gast
dem des guotes gebrast, 3100

Grêgorjum den guoten man:
in dûht dan wær niht nutztes an.

Dô sî gewunnen guoten gmach,

der vischaer zuo den gesten sprach
'mir ist harte wol geschehen, 3105
sît ich hie solde gesehen
alsô guote liute:
ich hân gevangen hiute
einen harte schoenen visch.
sus wart er ûf einen tisch 3110
für die herren geleit.
done hât er niht misseseit:
wand er was lanc unde grôz;
des er vil gerne genôz
an den phenningen. 3115
dâ wart ein kurzez dîngen:
sî hiezen in im gelten sâ.
nû bâten sî in dâ
den wirt selhen gellen.
nu begunde er in zevellen, 3120
daz si ez alle sâhen an.
dô vant der schatzgîre man
den slûzzel in sinem magen,
von dem ir ê hîrtet sagen,
dâ er Grêgorjum mite 3125
beslôz mit unsüezem site
vor sibenzehen jâren ê,
den er het geworfen in den sê,
und sprach, ze swelher stunde
er den slûzzel funde 3130
ûz des meres ûnde,
sô wære er âne sünde.
do er in in dem vische vant,
dô erkande er sich zehant
wie er getobet hâte: 3135
er vie sich als drâte
mit beiden handen in daz hâr.
ich bet geholfen im für wâr,

wære ich im gewesen bi,
swie erbolgen ich im anders si. 3140

Dô er sich geroufte gnuoc
und ze den brüsten sich sluoc,
dô frâgten in die herren
waz im möhte gewerren,
dô si in sô tiwer sâhen klagen. 3145

nu begunde er in vil rehte sagen
umb Grêgorjum sinen gast,
daz in des mæres niht gebrast.
ez wæne unnütze wære,
ob ich daz vorder mære 3150
iu nû aber anderstunt

mit ganzen Worten tæte kunt:
sô wurden einer rede zwô.
die boten wurden harte vrô:
wan si spürten an dem mære 3155
daz ez der selbe wære
an den in got selbe riet
und in ze bâbest beschiet.

Dô er in heiden glîche
alsô bescheidenlîche 3160
sine bihte getete,

ir fûeze suocht er mit bete,
daz si im etelichen rât
rieten umb die missetât.
dô si daz grôze riuwen 3165
mit geistlichen triuwen

gesâhen an dem armen,
nu begund er si erbarmen,
und gehiezen si im daz,
er möhte vil deste baz 3170
komen von sinem meine,
ob er si zuo dem steine
des morgens wolde wîsen.

- nû sâhen im die grisen
 diu ougen über wallen, 3175
 die heizen zâher vallen
 über sinen grâwen bart.
 er sprach 'waz touc uns diu vart?
 vil wol wfse ich iuch dar:
 die vart verliese wir vil gar. 3180
 ich weiz wol, erst nû lange tôt.
 ich lie in in maneger nôt
 ûf dem vil wilden steine:
 hæet er der niewan eine,
 der er vil manegen unrât 3185
 dâ ûf dem steine erliten hât,
 ezn möhte dehein lfp erwern.
 irn durft gedingen noch gern
 daz wir in lebende vinden:
 wær er von kalten winden 3190
 und von frost niht verderbet,
 der hunger heten ersterbet.'
- Nu erkanden si den gotes gewalt
 sô starken und sô manecvalt,
 ob er sîn geruochte pflegen, 3195
 daz in harte wol sîn segen
 gefrist vor aller freise.
 ûf die kurzen reise
 sô wart er tiwere gemant:
 die gelobet er in ze hant. 3200
 des morgens fuoren si vruo
 dem wilden steine zuo.
- Dô si mit arbeiten
 die barke zuo bereiten,
 dô si ûf den stein quâmen 3205
 und des war nâmen
 wâ Grêgorjus wære,
 der lebende marterære,

einen harte schoenen man,
dem vil lützel iender an 3210
kein hunger ode frost schein
oder armuot dehein,
von zierlichem geræte
an libe und an der wæte,
daz niemen deheine 3215
von edelem gesteine
von siden und von golde
bezzer haben solde,
wol ze wunsche gesniten,
der mit lachenden siten 3220
mit gelphen ougen gienge
und liebe vriant enphienge,
mit goltvarwen hære,
daz iuch in ze wære
ze sehen geluste harte, 3225
mit wol geschornem barte,
in allen wis wol getân
als er ze tanze solde gân,
mit sô gelimter beinwât
sô si zer werlde beste stât, 3230
den enfundens niender dâ:
er moht wol wesen anderswâ.
Ich sage iu waz si funden.
dô si in begunden
suothen uf dem steine, 3235
der guote und der reine
der wart ir schiere innen.
nû wolde er in entrinnen:
wan sîn scham diu was grôz,
er was nacket unde blôz. 3240
ern moht niht loufen drâte,
wand er gebende hâte
an ietwederem heine.

er viel zuo dem steine:
sus wolde er sich verborgen hân. 3245
dô er si sach zuo im gân,
dô brach er uf die scham ein krût.
sus funden si den gotes trût,
einen dürftigen uf der erde,
ze gote in hôhem werde, 3250
den liuten widerzæme,
ze himel vil genæme.

Der arme was ze wære
erwachsen von dem hære,
verwalken zuo der swarte, 3255
an houbet unde an barte:
ê was ez ze rehte reit,
nû ruozvar von der arbeit.
ê wâren im diu wangen
mit rœte bevangen 3260
mit gemischter wîze
mit werdecklichem vlîze,
nû swarz und in gewichen,
daz antlütze erblichen.
ê wâren im für wâr 3265
diu ougen gelpf unde clâr,
der munt ze freuden gestalt,
nû bleich unde kalt,
diu ougen tief trüebe rôt,
als ez der mangel gebôt, 3270
mit brâwen behangen
rûhen unde langen;
ê grôz ze den liden allen
daz vleisch, nû zuo gevallen
unze an daz gebeine: 3275
er was sô gerlîch kleine
an beinen unde an armen,
ez möhte got erbarmen.

Dâ im diu fsenhalte lac
beidiu naht unde tac, 3280
dâ het si im ob dem fuoze
daz vleisch harte ansuoze
unz an daz bein vernozen,
als ez wære begozzen
mit bluote zallen stunden 3285
von den vrischen wunden.
daz was sîn swærstiu arbeit,
âne ander nôt die er leit.
ich geltche in disen sachen,
als der ein lilachen 3290
über dorne spreite:
man möhtē im sam gereite
allez sîn gebeinē
grôz unde kleinē
haben gezalt durch sîne hût. 3295
swie sêre der gotes trût
an dem lîbe wære
verwandelt von der swære,
nû was der heilige geist
dar an gewesen sîn volleist 3300
alsô gänzlichen
daz im niht was entwichen
erne het sîn alten
kunst unz her behalten
von Worten und von buochen. 3305
die in dâ vuoren suochen,
als in die hâten gesehen,
als ich iu nû hân verjehen,
des lîbes alsô armen,
do begunde er in erbarmen 3310
sô sêre daz der ougen flôz
regens wîs ir wât begôz.
st beswuoren in bî gote

und bi sinem gebote,
 daz er si wizen lieze 3315
 ob er Grêgorjus hieze.

Dô er sô tiwer wart gemant,
 dô tet er in bekant
 daz erz Grêgorjus wære.
 nû sagten si im diu mære, 3320

war umbe si ûz wâren komen,
 als ir wol habet vernomen,
 als in des nahtes beiden
 von gote wart bescheiden
 daz er in hæte genant, 3325
 selbe erwelt unde erkant,
 und ze rihtære gesat
 hie en erde an sîn selbes stat.

Als er die botschaft vernam,
 wie nâhenz sînem herzen quam! 3330
 ez sancte der gotes werde
 daz houbet zuo der erde:
 mit manegen trahen er dô sprach,
 daz er si an nie gesach

sît ir kristenliute, 3335
 sô êret got hiute
 und gêt vil drâte von mir,
 wand ich der êren wol enbir
 daz mir diu gnâde iht geschehe
 daz ich iemen guoter ane sehe 3340
 mit sô süntlichen ougen.

gote ist daz niht tougen,
 mîn vleisch ist sô unreine
 daz ich vil billich eine
 bellbe unz an mînen tôt. 3345
 daz mir der êwigen nôt
 diu sêle über werde,
 daz kouf ich ûf der erde.

wære ich bi in hiute,
sô müesen guote liute 3350
enkelten mīner missetāt.
sô hôhe sô mīn schulde stāt,
sô mölhte boum unde gras,
und swaz ie grüenes bi mir was,
dorren von dem grimme 3355
mīner unreinen stimme
und von der unsüezē
mīner baren füeze.
daz der süezen weter grooz,
dâ von diu werlt gestēn muoz, 3360
und diu heimliche linde
von regen und von winde
mir sint alsô gemeine
als ob ich wære reine,
und der liechten sunnen schin 3365
sô deumüete geruchet sin
daz er mich volleclichen an
schinet als einen man,
der gnâden wær mīn vleisch unwert.
daz ir mīn ze meister gert, 3370
daz ist ein erdâhter spot.
ich hân umb unsern herren got
verdienet leider verre baz
sīnen zornlichen haz
denn daz er an mich kêre 3375
die gnâde und die êre
die ein bâbest haben sol.
man enbirt mīn ze Rôme wol:
iu wær ze mir niht wol geschehen.
muget ir doch mīnen lip sehen? 3380
der ist sô ungenâeme,
den êren widerzâeme.
wart mir ie herren vuore kunt,

- derst vergezzen ze dirre stunt.
 ich bin der liute ungewon: 3385
 den bin ich billichen von.
 ir herren nemet selbe war,
 mir sint verwandelt vil gar
 der sin, der lfp, die site,
 die dem von rehte wonent mite 3390
 der grôzes gwaltes pflegen sol:
 ichn zime ze bâbest niht wol.
 vil sæligen liute,
 nû lât mir daz hiute
 ze einem heile sin geschehen 3395
 daz ir mich hie habt gesehen,
 und ruochet iuch erbarmen
 über mich vil armen
 unde gedenket mîn ze gote.
 wir haben daz von sime gebote, 3400
 swer umbe den sündære bite,
 dâ loes er sich selben mite.
 nu ist zît daz wir uns scheiden:
 waz frumt iu daz beiden
 daz ir vrist an mir des tiuvels muot? 3405
 mîn kurzwlfe ist alze guot.
 ich bin gesezzen hie ze wære
 in dem sibenzehenden järe,
 daz ich nie menschen mê gesach.
 ich fürht, diu vreude und daz gemach 3410
 die ich mit rede hie wider iuch hân,
 ze buoze müeze ich ir gestân
 vor im der keine missetât
 ungerochen niene lât.
 Sus stuont er ûf und wolde dan. 3415
 nu beswuoren in die zwêne man
 alsô verre bi gote
 und bi sinem vorhtifchen gebote

daz er doch stille gesaz
und horte ir rede furbaz. 3420
nu buten si im beide
mit triwen und mit eide
der rede solhe sicherheit,
diu im da vür was geleit,
daz er si geloubte baz. 3425
er sprach 'ich was ein vollez vaz
süntlicher schanden,
dô ich mit disen banden
gesetzt wart uf disen stein,
diu ir hie sehent umb miniu bein, 3430
diu ich hie trage mit sorgen.
dô wart alsus geborgen
der slüzzel da mit ich dar in
alsô vaste versperret bin,
er wart geworfen in den sê. 3435
der in dar warf, der sprach niht mê
wan sô er in fünde,
sô wær ich âne sünde.
nu ist niemens sünde alsô grôz,
des gewalt die helle entslôz, 3440
des gnâde sin noch merre.
ob got unser herre
mîner manegen missetât
durch sinen trôst vergezzen hât,
und ob ich reine worden bin, 3445
des muoz er uns drin
ein rehtez wortzeichen gebn,
ode sich muoz mîn lebn
uf disem steine enden.
er muoz mir wider senden 3450
den slüzzel da mit ich da bin
sus vaste beslozzen in,
ode ich gerûm ez niemar hie.

nû viel der vischære an die knie
mit manegen trahen für in, 3455
er sprach 'vil lieber herre, ich bin
der selbe sündige man
der sich verworlte dar an.
ich arman verlorn:
enpfe iuch mit zorne. 3460
ditz was die wirtschafft diech iu hôt:
ich gab iu schelten für daz brôt,
ich schancte iu ze vlêze
mit manegem itewtze.
sus behielt ich iuch die maht: 3465
mit unwirde und mit grözem bracht.
alsus bin ich worden alt,
daz ich der sünde nie engalt:
ez ist der sêle noch gespart;
ichn genieze danne dirre vart 3470
die ich her mit tîwen hân
nû anderstunt getân.
ich folgte leider iwer bete,
wan daz ichz mit hônshaft tete.
ich brâht iuch ûf disen stein: 3475
alsus beslôz ich iu din bein,
und warf den slûzzel in den sê.
ichn gedâht an iuch niemmer mê
unz gester mîn sündigiu haut
den slûzzel in ein vische vant. 3480
daz sâhen dise herren wol,
ob ichz mit in erziugen sol.'
Erntslôz die fsenhalten.
dô teilten die alten
mit im ir pheftichiu kleit: 3485
und als er an wart geleit,
mit in fuorten si dan
disen sündelôsén man

ab dem wilden steine.
nû was vil haste kleine 3490
sines armen libes maht.
nû beliben si die naht
mit dem vischære.
des jâmer wart vil swære,
und suochte buoze unde rât 3495
umb die grôzen missetât
die er dâ vor an im begie,
dô er in hœnliche enpfie.
Nû macht diu grôze triuwe
und diu ganze riuwe 3500
und stner ougen ûnde,
daz vlêhen stner sünde,
daz im diu sêle genas.
dannoch dô Grêgorjus was
in der sünden gewalt, 3505
als iu dâ vor ist gezalt,
dor von snem gwalte gie
und in der vischære enpfie
in sinem hûs sô swache
und in mit ungemache 3510
des nahtes beriet,
morgen dô er danne schiet,
wan dèr der tavelen vergaz,
die wile er ûf dem steine saz
so gemuot in nie mêre 3515
dehein dinc alsô sêre.
nû gedâht er aber dar an,
und mant den vischenden man
daz er durch got tæte,
ob er si funden hæte, 3520
daz si im wider würde,
daz stner sünden bürde
deste ringer wære.

- dô sprach der vischære
‘Leider ichn gesach si nie. 3525
nû sagt, wâ liezet ir st hie,
ode wie vergâzent ir ir sus?’
‘ich lie st,’ sprach Grégorjus,
‘in dem hiuselfne dâ ich slief.
dô man mir des morgens rief, 3530
dô wart mîn angest swære,
daz ich versûmet wære:
ich erschriht von slâfe und flte iu nâch,
und wart mir leider alsô gâch
daz ich der tavelen vergaz.’ 3535
der vischær sprach ‘waz hulfe uns daz,
ob wir suochten dâ si lit?
dâ ist si vûl vor maneger zît.
owê, lieber herre mîn,
jâ stuont daz selbe hiuselfn 3540
nâch iu niht zwelf wochen
ê daz ez wart zebrochen:
ich hân ez allez verbrant,
beidiu dach unde want.
ich truoc iu dô sô herten muot, 3545
und wær ez gewesen guot
für wint ode für regen,
irn wært dâ inne niht gelegen.
dâ ê daz hiuselfn was,
dâ wâlst nû umbederbe gras 3550
nezzeln unde unkrût.’
nû siufte der gotes trût,
got er im sô helfen bat:
ern kœme niemer von der stat,
ob er ir niht funde. 3555
nû giengen si zestunde
mit gabelen und mit recken,
und begunden vûrder brechen

daz unkrût und den mist.
nu erzeigete der dâ gnædic ist 3560
an dem guoten Grégorjô
ein vil grôzez zeichen dô,
wande er sine taveln vant
als niwe als si von stner hant
fûer der si dâ worhte. 3565

vreude unde vorhte
heten si die daz sâhen,
wande si des jâhen
ditze wære ein sælic man.
dâ enlugen si niht an. 3570

Dô des morgens ir vart
gegen Rôme erhaben wart,
do ersâhens dicke under wegen
daz der gereite gotes segen 3575
disse reinen mannes pflac
mit vltze naht unde tac.

si engeruorte ûf der reise
nie dehein wegefreise:
ir spise erschôz in alsô wol
daz ir vaz ie wâren vol, 3580
swie vil si drûz genâmen;
unz si ze Rôme quâmen.

Von einen gnâden ich iu sage.
vor der kunft drifer tage
dô wart ze Rôme grôzer schal: 3585
sich begunden über al
die glocken selbe liuten
und kunte den liuten
daz ir rihtære

schiere künftic wære. 3590
dô kôs wlp unde man
sne heilekheit dar an.
si fuoren engegen im sâ

engegen Equitânjâ
 die drie tageweide. 3595
 si hâten über heide
 einen gotlichen ruom:
 si truogen ir heiltuom,
 wüllin unde barfuoz.
 er hôrte willeclichen gruoz. 3600
 an sînem antvange
 mit lobe und mit gesange.

Ez lâgen ûf der strâze
 siechen âne mâze:
 die kômen dar ûf sînen trôst. 3605
 daz si wurden erlöst.
 der ernerte sîn seggen
 harte vil under wegen.
 swen sô dâ beruorte,
 dâ man in hin fuorte. 3610
 sîn guot wille ode sîn haut,
 sîn wort ode sîn gewant,
 der wart dâ zestunt
 von sînem kumber gesunt.

Rôme diu mære 3615
 enpfie ir rihtære
 mit lachendem muote.
 daz kom ir zallem guote:
 wande ez wart ze der stat
 nie bâbest gesat 3620
 der baz ein heilære
 der sêle wunden wære.

Er kunde wol ze ræhte leben,
 wan im diu mâze was gegeben
 von des heiligen geistes lère. 3625
 des rehthes huote er sère.
 ez ist réht daz man behalte
 demuot in gewalte.

(dâ gnesent die armen mite),
und sol doch vreveltliche site 3630
durch die vorhte erzeigen
und die mit rehte neigen
die wider dem rechten sint.
ob aber ein des tievels kint
durch die stole niene tuo, 3635
dâ hoeret danne gewalt zuo.
des sint diu zwei gerichte guot:
si lèrent reht und slahent muot.
man sol dem sündære
ringen sine swære 3640
mit senfter buoze è
è daz er zwivelhaft gestè.
wil er dem rechten nâch jagen,
dazn mac der lip niht wol vertragen
ob er gnâde suochen wil, 3645
gît man im gâhes buoze vil,
vil lîhte ein man dâ von verzagt,
daz er sich aber got entsagt
und wirt wider des tievels kneht.
dâ von gêt gnâde für daz reht. 3650
sus kunde er rehte mâze geben
über geistlichez leben,
dâ mit der sündære genas
und der guote stæte was.
von siner starken lère 3655
sô wuohs diu gotes ère
vil harte stârlîche
in roemischem rîche.

Sin muoter, sin base, sin wîp,
(die drîe heten einen lîp), 3660
dô si in Equitânjam
von dem bâbest vernam,
daz er sô gar wære.

ein trôst der sündære,
 nû suochte si in durch rât 3665
 umbe ir houbtmissetât,
 daz si der sündên burde
 von im entladen würde.
 unde dô si in gesach
 und im ir bhfte vor gesprach, 3670
 nû was dem guoten wibe
 von des bâbestes libe
 ein unkundez mære.
 daz er ir sun wære:
 ouch het si an sich geleit 3675
 die riwe und die arbeit,
 sit si sich schieden beide,
 daz ir der lfp. von leide
 entwichen was begarwe
 an krefte und an varwe, 3680
 daz er ir niht erkande,
 unz si sich im nande
 und daz lant Equitânjam.
 dô er ir bhfte vernam,
 dône bejach si im anders niht 3685
 niewan der selben geschicht
 diu im ouch ê was kunt:
 dô erkande er si zestunt,
 daz si sin muoter wære.
 der guote und der gewæte 3690
 der vreute sich ze gote,
 daz si sinem gebote
 alsô verre underlac:
 wande er sach wol daz si pfiac
 riwe und rehter buoze. 3695
 mit willecllichem gruoze
 enpfie er sine muoter dô,
 und was des herzelichen vrô

daz im diu sælde geschach
daz er sî vor ir ende sach 3700

und daz er sî ~~alten~~
muose behalten
und geistlichen rât geben
über sêle und über leben.

Dannoch was ir daz unkunt,
gesach si in ie vor der stunt, 3705

mit listen sprach er dô zuo ir
'vrowe, durch got, nû saget mir,
habt ir sit iht vernomen

war iwer sun sî komen, 3710
weder er sî lebende ode tôt?'

dô wart sî vor leide rôt,
sî sprach 'herre, nein ich.

ich weiz wol, er hât an sich
von riwen solhe nôt geleit, 3715

ichn verneme es rehte wârheit,
sone gloube ich niht daz er noch lebe.'

er sprach 'ob daz von gotes gebe
immer möhte geschehen 3720

daz man in iuch lieze sehen,
nû sagt wie, getriwet ir doch

ob ir in erkandet noch?'

sî sprach 'michn triege mîn sin,
ich erkandê in wol, und sæhe ich in.'

Er sprach 'nû saget des ich iuch bite. 3725
wedêr wære iu dâ mite

liep ode leit geschehen,
ob ir in müeset sehen?'

sî sprach 'ir muget wol nemen war,
ich hân mich bewegen gar 3730

libes unde guotes,

vreuden unde muotes,

geltch eim armen wibe:

mirn müht ze disem lfbe
dehein vreude niht geschehen, 3735
niwan·diu, mües ich in sehen.'

Er sprach 'sô gehabt iuch wol,
wand ich iu vreude künden sol.
es ist unlanc daz ich in sach
und daz er mir bi gote jach 3740

daz er keinen vriunt hæte
ze triwen und ze stæte
liebern danne iweren lfp.'

'gnåde herre,' sprach daz arme wip,
'lebet er noch?' 'jâ er.' 'nû wie?' 3745

'er gehabt sich wol unde ist hie.'

'mag ichn gesehen, herre?'

'jâ, wol: er ist unverre.'

'herre, sô lât mich in sehen.'

'vrowe, daz mac wol geschehen. 3750

sît daz ir in sehen welt,

sô ist unnôt daz ir des twelt.

Vil liebiu muoter, seht mich an:

ich bin iwer sun und iwer man.
swie grôz und swie swære 3755

mtner sünden last wære,

des hât nû got vergezzen,

und hân alsus besezzen

disen gwalt von gote.

ez kom von stnem gebote 3760

daz ich her wart erwelt:

alsus hân ich im geselt

beidiu sêle unde lfp.'

sus wart daz gnâdelôse wip

ergetzet ir leides gar. 3765

got santes wunderlichen dar,

ze vreuden in beiden.

sus wârens ungescheiden

unze an den gemeinen tót.

als ir Grêgorjus gebôt 3770

und ir ze hüezenne riet,

dô er von ir lande schiet,

mit lîbe und mit guote,

mît beitemdem muote,

daz hâte sî geleistet gar 3775

sô daz ir niht dar an war.

swaz sî ouch jâre hânt vertriben

sît sî ze Rôme ensamen beliben,

diu wâren in beiden.

ze got alsô bescheiden 3780

daz sî nû iemmer mêre sint

zwei ûz erweltiu gotes kint.

ouch erwarp er sinem vater tlaz;

daz er den stuol mit im besaz,

dem niemer vreude zergât: 3785

wol im der in besezen hât.

Bî disen guoten mæren

von disen sündæren,

wie sî nâch grôzer schulde

erwurben gotes hulde, 3790

dâ ensol niemer an

dehein sündiger man

genemen böesez bilde;

sî er gote wilde,

daz er iht gedenke alsô, 3795

'nû wis dû vrevel unde vrô:

wie soldest dû verwâzen wesen?

sît daz dise sint genesen

nâch ir grôzen meintât,

sô wirt dîn als guot rât: 3800

und ist daz ich gelten sol,

sô genise ich alsô wol.'

swer ûf den wân sündet,

swen des der tiuvel schündet,
den hât er überwunden, 3806
in sînen gwalt gebunden:
und ist ouch sîn sünde kranc,
sô kumt der selbe gedanc
mit tûsentvalter missetât,
unde enwirt sîn nimmer rât. 3810
dâ sol der sündige man
ein sælic bilde nemen an,
swie vil er gesündet hât,
daz sîn doch wirt guot rât,
ob er die riuwe begât 3815
unde rehte buoze bestât.

Hartman, der sîn arbeit
an ditz getihte hât geleit
got und iu ze minnen,
der gert dar an gewinnen 3820
ze lône von iu allen
daz ir iu lâst gevallen,
die ez hœrent ode lesent,
daz ir bittende wesent
daz im diu sælde geschehe 3825
daz er iuch noch gesehe
in dem himelrîche.
des sendet alle geliche
disen guoten sündære
ze boten umb unser swære, 3830
daz wir in disem ellende
ein sæligez ende
nemen als st dâ nâmen.
des gestiure uns got. âmen.

LIES 51. handen 234. st 386. gât; 770. als 1079. genendic
1471. wart! 1224 f. krône (déswär . . . reht) 1586. hâst 2334. si

74751962

